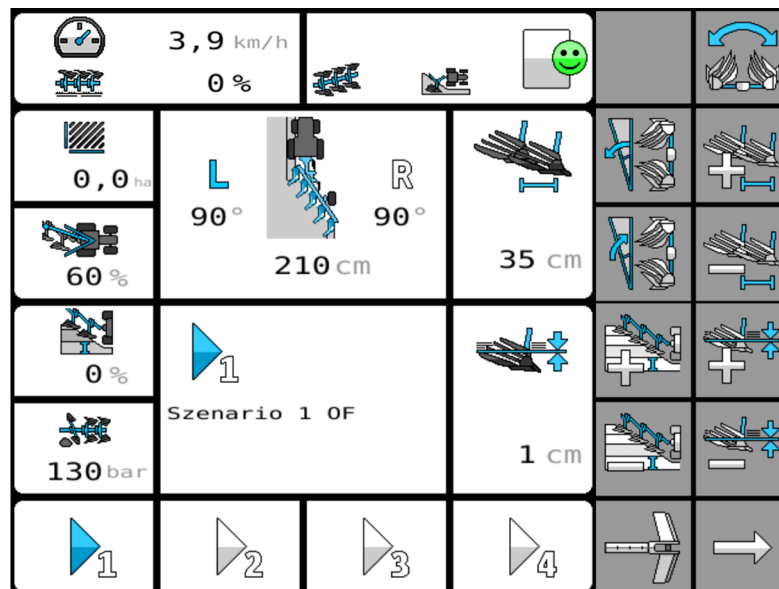


BETRIEBSANLEITUNG

Bedienung der Steuerung

PLOUGHCONTROL



Stellen Sie sicher, dass diese Anleitung ständig an der Maschine verfügbar und für alle Benutzer zugänglich ist.



Bewahren Sie diese Anleitung während der gesamten Lebensdauer der Maschine auf.



Geben Sie diese Anleitung an alle Benutzer / Betreiber weiter.

Originalanleitung

© 2021 | Die vorliegende Dokumentation ist urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht verbleibt bei der LEMKEN GmbH & Co. KG, Weseler Straße 5, 46519 Alpen.

Die Texte, Abbildungen und Zeichnungen dürfen ohne ausdrückliche Genehmigung weder vollständig noch teilweise vervielfältigt, verbreitet oder anderweitig mitgeteilt werden.

Inhaltsverzeichnis

1	Zu dieser Anleitung.....	1
1.1	Einführung.....	1
1.2	Zielgruppen.....	2
1.3	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	3
1.4	Verwendete Darstellungen.....	3
1.4.1	Aufbau von Warnhinweisen.....	3
1.4.2	Signalwörter und Gefahrenabstufungen.....	4
1.4.3	Warnung vor Sachschäden.....	4
1.4.4	Sonstige Hinweise und Informationen.....	5
1.4.5	Symbole und Textkennzeichnungen.....	5
1.4.6	Texte in Bildern.....	6
1.4.7	Richtungsangaben.....	6
1.4.8	Spracheinstellung.....	7
1.4.9	Betrieb mit mehreren ISOBUS Bedienterminals.....	7
2	Sicherheit.....	8
3	Betriebsmenü.....	9
3.1	Überblick.....	9
3.2	Bedienelemente.....	9
3.3	Softkeys.....	10
3.4	Anzeigen.....	13
4	Grundlegende Bedienung.....	15
4.1	Werte in den Einstellungen ändern.....	15
4.2	Funktionen schalten.....	16
4.3	Vorgehen bei Meldungen.....	16
4.3.1	Meldungen.....	16
4.3.2	Hinweise.....	17
4.3.3	Warnungen.....	17
4.3.4	Störungen.....	18
4.3.5	Meldungen im Menü schließen.....	18
4.3.6	Anzeige der Meldung für das Menü unterdrücken.....	19
4.3.7	Ursachen beheben.....	19
4.4	Hilfefunktion aufrufen.....	19
5	Straßenfahrt vorbereiten.....	21
6	Vorbereitungen vor dem Betrieb.....	23
6.1	Alle Vorbereitungen auf einen Blick.....	23
6.2	Einstellungen zum Bedienterminal anpassen.....	23
6.2.1	Bestimmtes Bedienterminal als Favoriten wählen.....	24

6.2.2	Darstellung der Menüs auf Display anpassen.....	25
6.3	Akustisches Signal anpassen.....	25
6.4	Werte der Zähler zurücksetzen.....	26
6.5	Geschwindigkeitssignal wählen.....	27
6.6	Arbeitsstellungen anpassen.....	29
6.7	F-Betrieb und O-Betrieb wechseln.....	30
6.8	Szenarien einrichten.....	31
6.9	Arbeitseinstellungen anpassen.....	32
6.9.1	Vorhandenes Szenario aufrufen.....	32
6.9.2	Arbeitseinstellungen manuell anpassen.....	33
7	Betrieb.....	35
7.1	Ablauf beim Pflügen.....	35
7.1.1	Ablauf ohne Guide-Funktion	35
7.1.2	Ablauf mit Guide-Funktion.....	37
7.2	Tag-/Nachtmodus wechseln.....	40
8	Menüs.....	42
8.1	Bedienelemente der Menüs.....	42
8.2	Straßenmodus.....	43
8.3	Informationen.....	43
8.3.1	Aufruf der Informationen.....	43
8.3.2	Fehlerprotokoll.....	44
8.3.3	Zähler.....	45
8.3.4	Maschinenkonfiguration.....	46
8.3.5	Sensoren.....	47
8.3.6	Software.....	50
8.4	Einstellungen.....	50
8.4.1	Aufruf der Einstellungen.....	50
8.4.2	Arbeitsposition.....	51
8.4.3	Menü Guide.....	51
8.4.4	ISOBUS.....	53
8.4.5	Szenarien.....	57
8.4.6	Fahrgeschwindigkeit.....	57
8.4.7	Mitnehmerarm.....	59
8.4.8	Flexpack.....	60
8.4.9	Pflugdrehung.....	61
8.4.10	Anzahl angebauter Schare.....	61
8.4.11	Hydraulische Funktionen.....	62
8.4.12	Überlastsicherung.....	64
8.4.13	Tag-/Nachtmodus.....	64

8.4.14	Darstellung Arbeitstiefe.....	65
8.4.15	Akustisches Signal.....	65
	Index.....	67

1 Zu dieser Anleitung

1.1 Einführung

Elektronische Steuerung - Begriffsklärung

Der Benutzer kann mit der elektronischen Steuerung die Maschine einstellen, steuern und überwachen.

Die elektronische Steuerung besteht aus folgenden Komponenten:

- Jobrechner, der an der Maschine montiert ist.
- Software, die auf dem Jobrechner installiert ist.

Die Benutzeroberfläche der Software wird automatisch vom Jobrechner der Maschine auf das Bedienterminal im Traktor geladen, sobald die Maschine elektronisch mit dem Traktor verbunden ist.

Inhalt der Anleitung

In dieser Anleitung steht, wie der Benutzer über ein Bedienterminal im Traktor die Maschine mit der Software bedienen und steuern kann. Im Weiteren wird die elektronische Steuerung nur Steuerung genannt.

Diese Anleitung ist ein wichtiges Dokument und Teil der Betriebsanleitung der Maschine.

HINWEIS

In anderen Dokumenten und Teilen dieser Betriebsanleitung wird die **Maschine** auch als **Gerät** bezeichnet.

Diese Anleitung enthält Angaben darüber, wie der Benutzer die Maschine mit der Steuerung sicher, sachgerecht und wirtschaftlich betreiben kann.

Diese Anleitung ermöglicht dem Benutzer und Besitzer der Maschine:

- Die Maschine einzustellen, zu steuern und zu überwachen
- Gefahren zu vermeiden
- Störungen und Ausfallzeiten zu vermindern
- Die Zuverlässigkeit und Lebensdauer der Maschine zu erhöhen

Bei der Übergabe der Maschine erfolgte eine Einweisung durch den Händler hinsichtlich Bedienung und Einstellung.

Anleitung beachten

Wenn der Benutzer die Inhalte der Anleitung nicht versteht und beachtet, können Personenschäden oder Sachschäden entstehen.

- ▶ Vor der ersten Verwendung lesen:
 - Betriebsanleitung der Maschine
 - Kapitel "Sicherheit" in dieser Anleitung
- ▶ Vor der Arbeit die jeweiligen Arbeitsanweisungen dieser Anleitung lesen.
- ▶ Verständnisfragen zu Inhalten dieser Betriebsanleitung vor Durchführung der Arbeiten klären. Dazu ggf. den LEMKEN Vertriebspartner kontaktieren.
- ▶ Arbeitsanweisungen in der vorgegebenen Reihenfolge folgen.
- ▶ Anleitung griffbereit aufbewahren und am Einsatzort verfügbar halten.
- ▶ Anleitung an alle Benutzer und Besitzer weitergeben.

1.2 Zielgruppen

Die Zielgruppen dieser Anleitung sind die Benutzer und Besitzer der Maschine.

Benutzer

Benutzer der Steuerung im Sinne dieser Anleitung sind Personen, die die Maschine einstellen und bedienen. Benutzer müssen mit der Maschine und der Steuerung der Maschine vertraut sein. Benutzer müssen über die Gefahren an der Maschine und ihrer Bedienung unterrichtet sein. Alle Benutzer müssen die Betriebsanleitung der Maschine und die Anleitung der Steuerung vor Beginn der Arbeiten gelesen und verstanden haben.

Besitzer

Der Besitzer ist verpflichtet, alle Benutzer im Umgang mit der Steuerung und den dabei auftretenden Gefahren zu unterweisen. Die Benutzer müssen über alle Inhalte dieser Anleitung informiert sein. Der Besitzer ist dafür verantwortlich, dass die Anleitung jederzeit an der Steuerung verfügbar ist und die Benutzer die Inhalte der Anleitung beachten.

1.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die elektronische Steuerung ist Teil der Maschine. Mit der Steuerung wird die Maschine elektronisch eingestellt, gesteuert und überwacht.

Über ein Bedienterminal in der Traktorkabine werden die Steuerbefehle an die Maschine übermittelt.

Die Steuerung ist ausschließlich für folgende Zwecke bestimmt:

- Zum Einsatz der Maschine auf dem Feld
- Zum Einstellen, Steuern und Überwachen der Maschine
- Zum Einsatz entsprechend dieser Anleitung

Beschränkung

Der Benutzer darf die Steuerung während der Straßenfahrt nicht nutzen. Die Maschinenfunktionen müssen gesperrt sein. ↪ *Kapitel 5 „Straßenfahrt vorbereiten“ auf Seite 21*

Haftung und Gewährleistung

Wenn Personenschäden und Sachschäden auf eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung oder die Nichtbeachtung der Betriebsanleitung zurückzuführen sind, sind Haftung und Gewährleistung ausgeschlossen.

1.4 Verwendete Darstellungen

1.4.1 Aufbau von Warnhinweisen

Die Warnhinweise in dieser Anleitung sind wie folgt aufgebaut:



WARNUNG

Art und Quelle der Gefahr

Mögliche Konsequenzen bei Nichtbeachtung

- Maßnahmen zur Gefahrenvermeidung

Das Signalwort kennzeichnet den Grad des Risikos.

1.4.2 Signalwörter und Gefahrenabstufungen

Um Warnhinweise zu kennzeichnen und vor Restrisiken zu warnen, werden folgende Signalwörter und Gefahrenabstufungen verwendet:



GEFAHR

Kennzeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr

Wenn die gefährliche Situation nicht gemieden wird, sind Tod oder schwere Verletzungen die Folge.



WARNUNG

Kennzeichnet eine gefährliche Situation

Wenn die gefährliche Situation nicht vermieden wird, können Tod oder schwere Verletzungen die Folge sein.



VORSICHT

Kennzeichnet eine gefährliche Situation

Wenn die gefährliche Situation nicht vermieden wird, können leichte oder geringfügige Verletzungen die Folge sein.

1.4.3 Warnung vor Sachschäden

ACHTUNG

Kennzeichnet eine Situation, die zu Sachschäden führen kann

Wenn die Situation nicht vermieden wird, können Schäden an der Maschine oder in der Umgebung der Maschine die Folge sein.

1.4.4 Sonstige Hinweise und Informationen

HINWEIS

Kennzeichnet Tipps und nützliche Informationen für den Benutzer

Die Tipps und Informationen erleichtern die Arbeiten. Dadurch wird ein sachgerechter Umgang mit der Maschine ermöglicht.

UMWELTSCHUTZ

Kennzeichnet Hinweise und besondere Maßnahmen zum Umweltschutz

Die Tipps und Informationen zum Umweltschutz erleichtern den umweltgerechten Umgang mit der Maschine.

1.4.5 Symbole und Textkennzeichnungen

Symbol, Textkennzeichnung	Bedeutung
Vor und in Texten	
•	Markierung für periodische Wartungstätigkeiten
🔧	Tätigkeiten, für die Servicepersonal erforderlich ist.
■	Aufzählung
[1], 1, 1	Positionsnummern
Beispiel: „Einstellungen“	Software Element
Beispiel: [OK]	Softkey, Taste, Schalter und Schaltfläche
[kg]	Einheit
↪	Querverweis
In Arbeitsanweisungen	
√	Voraussetzungen
▶	- Arbeitsschritte in einschrittigen Arbeitsanweisungen - Maßnahmen zur Gefahrenvermeidung in Sicherheitshinweisen

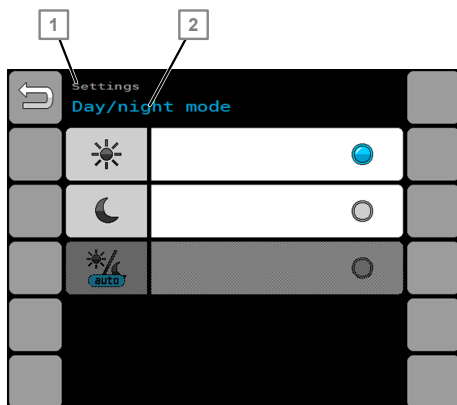
Symbol, Textkennzeichnung	Bedeutung
1. 2.	Arbeitsschritte in mehrschrittigen Arbeitsanweisungen
⇒	Ergebnis
In Bildern	
Hellgrau eingefärbte Komponenten	Nicht relevante Komponenten, sichtbar zur Orientierung
Gelb eingefärbte Komponenten	Handlungsrelevante Komponenten

1.4.6 Texte in Bildern

Orientierung

Die Menüs sind mit Überschriften zur Orientierung ausgestattet. In diesem Dokument sind die Überschriften der Bilder in englischer Sprache abgebildet. In den Bildunterschriften kann der Benutzer die Übersetzungen der Überschriften lesen.

Beispiel



Einstellungen | Tag-/Nachtmodus

Sprache	1	2
Englisch	Settings	Day/night mode
Übersetzung	Einstellungen	Tag-/Nachtmodus

1.4.7 Richtungsangaben

Die im Text verwendeten Richtungsangaben links, rechts, vorn und hinten beziehen sich auf die Fahrtrichtung des Traktors in der Vorwärtsfahrt, also im normalen Betrieb.

1.4.8 Spracheinstellung

Die Sprache der Steuerung ist gekoppelt mit der Spracheinstellung des ISOBUS Bedienterminals. Wenn eine eingestellte Sprache für die Steuerung nicht verfügbar ist, wird automatisch die englische Sprache angezeigt.

1.4.9 Betrieb mit mehreren ISOBUS Bedienterminals

Wenn mehrere ISOBUS Bedienterminals über eine Schnittstelle mit der Maschine verbunden sind, kann die Bedienung der Maschine auf ein beliebiges ISOBUS Bedienterminal geschaltet werden. ↪ *Kapitel 6.2.1 „Bestimmtes Bedienterminal als Favoriten wählen“ auf Seite 24*

2 Sicherheit

Betriebsanleitung der Maschine lesen

Damit der Benutzer die Steuerung sicher bedienen kann, muss der Benutzer mit den Inhalten der Betriebsanleitung der Maschine vertraut sein.

Der Benutzer muss über die Gefahren an der Maschine unterrichtet sein. Dazu müssen dem Benutzer alle Inhalte des Kapitels "Sicherheit" der Betriebsanleitung bekannt sein.

Maschinenfunktionen vor Straßenfahrt sperren

Der Benutzer bedient die Maschine über Bedienelemente wie Touchscreen, Tasten oder Joystick. Berührungen der Bedienelemente lösen ggf. Funktionen und Bewegungen der Maschine aus, auch wenn diese Berührungen nicht beabsichtigt sind.

- Maschinenfunktionen vor einer Straßenfahrt sperren.

Meldungen verweisen auf Probleme

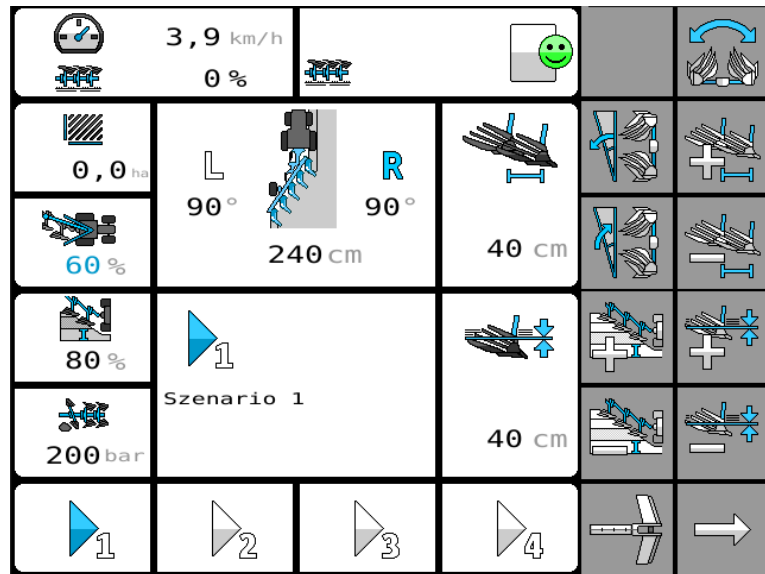
Die Steuerung unterstützt den Benutzer dabei, Probleme an der Maschine zu erkennen. Dazu lösen bestimmte Ereignisse an der Maschine Meldungen in der Steuerung aus. Diese Meldungen werden in den Menüs im Bedienterminal angezeigt. Die Meldungen weisen den Benutzer auf Probleme mit unterschiedlichen Schweregraden hin.

- Gelbe Meldungen = Der Benutzer wird darauf hingewiesen, dass in absehbarer Zeit eine Aktion erfolgen muss oder erforderlich sein wird.
- Orange Meldung = Der Benutzer wird auf ein Problem hingewiesen, bei dem die Fortführung der Arbeit möglich ist. Die weitere Arbeit erfolgt ggf. mit einer eingeschränkten Funktion oder führt zu einem nicht optimalen Ergebnis.
- Rote Meldung = Der Benutzer wird auf ein Problem hingewiesen, bei dem die Fortführung der Arbeit NICHT möglich oder verboten ist.

3 Betriebsmenü

3.1 Überblick

Über das Betriebsmenü wird die Maschine bedient und gesteuert.



Betriebsmenü

In weiteren Menüs kann der Benutzer Informationen zu der Maschine einsehen und Einstellungen ändern.

↳ Alle weiteren Menüs und die dazugehörigen Bedienelemente sind im Kapitel *Menüs* auf Seite 42 erklärt.

↳ Wiederkehrende Vorgehensweisen sind in dem Kapitel *Grundlegende Bedienung* auf Seite 15 erklärt.

3.2 Bedienelemente

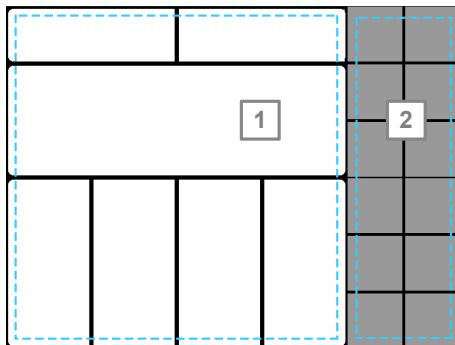
Anordnung der Bedienelemente

Wie die Bedienelemente auf dem Bedienterminal angeordnet sind, ist abhängig von folgenden Faktoren:

- Bedienterminal, das für die Steuerung genutzt wird.
Jedes Bedienterminal hat ggf. ein anderes Gestaltungsraster.

In dieser Betriebsanleitung ist die Anordnung der Bedienelemente abgebildet, die im LEMKEN CCI-1200-Bedienterminal mit der Werkseinstellung zu sehen ist.

Bedienbereiche



Gestaltungsraster Betriebsmenü

Im Betriebsmenü sind die Bedienelemente in folgenden Bedienbereichen angeordnet:

1	Bereich mit Anzeigen ■ Zur Überwachung der Arbeiten ■ Mit Schnellzugang zu den Menüs
2	Softkey-Leisten mit einzelnen Softkeys zur Bedienung der Maschine

3.3 Softkeys

Über Softkeys

Der Benutzer kann mit den Softkeys unterschiedliche Aktionen an der Maschine ausführen.

Folgende Aktionen sind möglich:

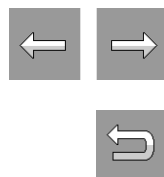
- Zu den verschiedenen Bereichen der Steuerung navigieren.
- Menüs aufrufen.
- Funktionen umschalten, einschalten und ausschalten.
- Funktionen auslösen.

Um die Aktionen auszulösen, drückt der Benutzer auf den Softkey.

Alle Softkeys des Betriebsmenüs sind in Softkey-Leisten angeordnet.

Um durch die Softkey-Leisten zu navigieren, stehen Softkeys mit Pfeilen zur Verfügung.

Navigation



Um durch die Softkey-Leisten, Menüs und Ebenen zu navigieren, stehen folgende Softkeys mit Pfeilen zur Verfügung:

Zur nächsten oder vorhergehenden Softkey-Leiste oder Seite blättern.

Übergeordnetes Menü öffnen.

- Übergeordnetes Menü öffnen: Kurz auf den Softkey drücken.
- Betriebsmenü öffnen: 1 Sekunde auf den Softkey drücken.

Menüaufruf

Um die Menüs aufzurufen, stehen folgende Softkeys zur Verfügung:



Übersicht der Informationen öffnen.



Übersicht der Einstellungen öffnen.



Straßenmodus



Hilfetext anzeigen.

Pflugsteuerung



Pflugdrehung starten und stoppen.



Neigung vergrößern.



Neigung verringern.



Arbeitsbreite vergrößern.



Arbeitsbreite verringern.



Vorderfurchenbreite vergrößern.



Vorderfurchenbreite verringern.



Seitenzug vergrößern.



Seitenzug verringern.



Arbeitstiefe vergrößern.



Arbeitstiefe verringern.



Mitnehmerarm auslösen (Schloss des Mitnehmerarms öffnen).



Onland-Betrieb ansteuern.



Betrieb in der Furche ansteuern.



Druckeinstellung der Überlastsicherung wechseln.



Umschalten: Automatische (Guide-Funktion) oder manuelle Arbeitsbreitensteuerung

Wenn die automatische Arbeitsbreitensteuerung (Guide-Funktion) eingeschaltet ist:



Auf nächste Fahrspur (Soll-Linie) schalten.



Auf vorherige Fahrspur (Soll-Linie) schalten.

Aktuelle Fahrspur (Ist-Linie) als Referenzspur (Soll-Linie) übernehmen, dazu einen der Softkeys zwei Sekunden drücken.

Flexpacksteuerung



Druckeinstellung für die Flexpacksteuerung wechseln.



FlexPack ausheben.



FlexPack absenken.



FlexPack nach hinten schwenken.



FlexPack nach vorn schwenken.

3.4 Anzeigen

Mit den Anzeigen kann der Benutzer die Maschine während des Betriebs überwachen.

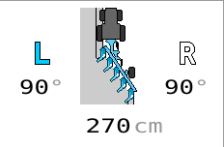
Durch Druck auf eine weiß hinterlegte Anzeige kann der Benutzer folgende Menüs aufrufen:

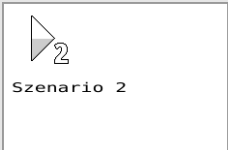
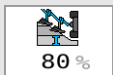
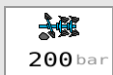
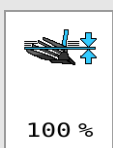
- Informationen zur Überwachung der Maschine
 - ↳ Beschreibungen der Informationen zur Überwachung der Maschine, siehe *Informationen* auf Seite 43
- Einstellungen der Maschine
 - ↳ Beschreibungen der Einstellungen, siehe *Einstellungen* auf Seite 50

Weiß hinterlegte Anzeige: Aufruf eines Menüs möglich

Grau hinterlegte Anzeige: ausschließlich eine Anzeige

Überwachung: Pflügen

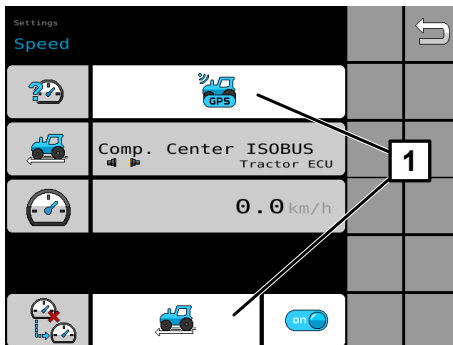
Anzeige	Inhalt	Funktion
	■ Aktuelle Fahrgeschwindigkeit [km/h]	Menüaufruf: ↳ <i>Geschwindigkeitssignal wählen</i> , Seite 27
	Status ■ Meldungen ■ Maschinenstellung: Ausgehoben oder Arbeitsstellung ■ Betriebsstatus: F-Betrieb oder O-Betrieb ■ Mitnehmerarm Section Control eingeschaltet	Menüaufruf: ↳ <i>Fehlerprotokoll</i> , Seite 44
	Positionen des Pfluges: ■ Wendestatus Blauer Buchstabe = aktive Seite ■ Neigungswinkel der eingesetzten Pflugseite [°] ■ Bei aktiviertem Szenario: Im Szenario hinterlegter Neigungswinkel der inaktiven Seite [°] ■ Aktuelle Arbeitsbreite [cm]	Menüaufruf: ↳ <i>Szenarien</i> , Seite 57

Anzeige	Inhalt	Funktion
	Status der gewählten Konfiguration (Onland oder Furche) ■ weiß = Inaktiv ■ gelb = Vorschau ■ blau = Aktiv ■ blau - weiß im Wechsel: Manuell verstellt und/oder Pause	Menüaufruf: ↗ <i>Szenarien</i>, Seite 57
	Auftragszähler ■ Bearbeitete Fläche [ha]	Menüaufruf: ↗ <i>Zähler</i>, Seite 45
	Über das Szenario eingestellte Zugpunkteinstellung in Bezug zur Voreinstellung [%]	Menüaufruf: ↗ <i>Szenarien</i>, Seite 57
	Über das Szenario eingestellte Vorderfuchsbreite in Bezug zur Voreinstellung [%]	Menüaufruf: ↗ <i>Szenarien</i>, Seite 57
	Ausgewählter Druck [bar] für die Überlastsicherung	Menüaufruf: ↗ <i>Überlastsicherung</i>, Seite 64
	Über das Szenario eingestellte Arbeitsbreite pro Pflugschar [cm]	Menüaufruf: ↗ <i>Szenarien</i>, Seite 57
	Über das Szenario eingestellte Arbeitstiefe [cm]	Menüaufruf: ↗ <i>Szenarien</i>, Seite 57
	Acht wählbare Szenarien mit Statusanzeige (weiß, grün, blau) ■ Onland-Konfiguration 1...4 ■ Furchen-Konfiguration 1...4	Menüaufruf: ↗ <i>Szenarien</i>, Seite 57

4 Grundlegende Bedienung

4.1 Werte in den Einstellungen ändern

Hintergrund



Der Benutzer kann in den Einstellungen eine Auswahl oder Werte ändern, die in weißen Feldern stehen.

Der Benutzer kann in den Einstellungen folgendes ändern:

- Auswahl **1** (hier Geschwindigkeitssignal)
- Werte

Um einen Wert zu ändern:

1. Auf das Eingabefeld drücken.
 - ⇒ Der Eingabedialog öffnet sich.
 - ⇒ In einigen Bedienterminals ist der zulässige Zahlenraum zu sehen.
2. Wert eingeben.
3. Auf grünes Häkchen drücken.
 - ⇒ Der neue Wert ist im Eingabefeld zu sehen.

4.2 Funktionen schalten

Unterschiedliche Funktionen werden unterschiedlich geschaltet.

Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

Element	Schaltung	Beispiel	Anwendung
	Funktion im Betriebsmenü umschalten.	Arbeitsbeleuchtung anschalten / ausschalten.	Druck auf Softkey schaltet die Funktion um. Die gewählte Funktion ist auf dem Softkey blau dargestellt.
 	Funktion in den Einstellungen aktivieren / deaktivieren.	Im Menü Überwachung die Warnsignale aktivieren / deaktivieren.	Druck auf Schalter aktiviert / deaktiviert die Funktion. blau/on = aktiviert grau/off = deaktiviert
	Option in den Einstellungen wählen.	Im Menü Tag-/Nachtmodus den Nachtmodus wählen.	Druck auf Optionsfeld wählt die Option aus. blau = gewählt grau = nicht gewählt

4.3 Vorgehen bei Meldungen

4.3.1 Meldungen

Hintergrund

Bestimmte Ereignisse lösen Meldungen in der Steuerung aus, die in den Menüs angezeigt werden.

Die Meldungen sind nach Schwere farblich eingestuft.



Hinweise sind Meldungen, auf die eine Reaktion erfolgen muss.



Warnungen sind Meldungen, nach denen die Bearbeitung weiter möglich ist, jedoch mit eingeschränkter Funktion oder nicht optimalem Ergebnis.



Störungen sind Meldungen, nach denen die Bearbeitung nicht weiter möglich ist.

Ob Meldungen vorliegen, wird in Form eines Smileys in allen relevanten Menüs angezeigt.

Wie die Meldungen behandelt werden können, ist abhängig vom Schweregrad der Meldungen (siehe unten).

Welche Meldungen vorkommen können, steht im Kapitel

Alle wichtigen Meldungen werden auf der Seite des Fehlerprotokolls gelistet. Im Fehlerprotokoll kann der Benutzer die Meldungen einsehen und die Anzeige der Meldungen in den Menüs unterdrücken.

4.3.2 Hinweise

Wenn Hinweise vorliegen, bleibt der Smiley grün.

Wenn zusätzlich Warnungen oder Störungen vorliegen, hat der Smiley eine andere Farbe.

Hinweise werden in allen relevanten Menüs angezeigt.

Umgang mit Hinweisen:

- Hinweise lassen sich in den Menüs schließen.

Hinweise zu fehlerhaften Eingaben:

- Einige Hinweise werden im Fehlerprotokoll nicht gelistet.

Hinweise zu drohenden Störungen:

- Einige Hinweise werden nach dem Schließen nach 20 Sekunden wieder eingeblendet, andere nicht.
- Einige Hinweise werden im Fehlerprotokoll gelistet.
- Hinweise werden automatisch aus dem Fehlerprotokoll gelöscht, nachdem die Ursache des Hinweises behoben ist.

4.3.3 Warnungen

Wenn Warnungen vorliegen, wird der Smiley in den Statusinformationen orange.

Wenn zusätzliche Störungen vorliegen, hat der Smiley eine andere Farbe.

Warnungen werden in allen relevanten Menüs angezeigt.

Umgang mit Warnungen:

- Warnungen lassen sich in den Menüs schließen.
Geschlossene Warnungen werden nach 20 Sekunden wieder eingeblendet.
- Warnungen werden im Fehlerprotokoll gelistet.
- Warnungen werden automatisch nach 5 Sekunden aus dem Fehlerprotokoll gelöscht, nachdem die Ursache der Warnung behoben ist.
- Die Anzeige der Warnung lässt sich für die Menüs ausblenden.

4.3.4 Störungen

Wenn eine Störung vorliegt, wird der Smiley in den Statusinformationen rot.

Störungen werden in allen relevanten Menüs angezeigt.

Umgang mit Störungen:

- Störungen lassen sich in den Menüs schließen.
Geschlossene Störungen werden nach 20 Sekunden wieder eingeblendet.
- Störungen werden im Fehlerprotokoll gelistet.
- Störungen werden automatisch aus dem Fehlerprotokoll gelöscht, nachdem die Ursache der Störung behoben ist.

4.3.5 Meldungen im Menü schließen

Vorgehen

- Auf die Meldung drücken.

Die Meldung ist im Menü nicht mehr zu sehen. Wenn die Ursache der Meldung nicht behoben wird, erscheint die Meldung erneut nach 20 Sekunden.

4.3.6 Anzeige der Meldung für das Menü unterdrücken

Hintergrund

Wenn eine Meldung im Menü geschlossen aber die Ursache nicht behoben wird, erscheint die Meldung in den Menüs erneut.

Wenn die Ursache der Meldung nicht sofort behoben werden kann, lässt sich die Anzeige der Meldung für das Menü unterdrücken.

HINWEIS

Nur Hinweise und Warnungen lassen sich unterdrücken. Störungen lassen sich nicht unterdrücken.

Vorgehen

1. Fehlerprotokoll aufrufen.



2. Schalter der Meldung drücken, die in den Menüs nicht mehr angezeigt werden soll.



⇒ Die Meldung ist in den Menüs nicht mehr zu sehen.

Die Ursache der Meldung ist damit nicht behoben.

Die Meldung bleibt im Fehlerprotokoll auch dann bestehen, wenn der Benutzer die Ursache der Meldung behoben hat.

HINWEIS

Wenn der Benutzer die Anzeige der Meldung unterdrückt, erfolgt für diese Meldung keine Meldungsanalyse.

4.3.7 Ursachen beheben

Hintergrund

Die Ursachen der Meldungen können sehr unterschiedlich sein. Die Meldungen werden solange erzeugt, bis die Ursachen behoben sind.

Erst wenn alle Ursachen der Meldungen behoben sind, werden keine Meldungen mehr angezeigt und das Fehlerprotokoll ist leer.

Wenn der Benutzer eine Ursache nicht beheben kann:

- ▶  Ursache von Servicepersonal beheben lassen.

4.4 Hilfefunktion aufrufen

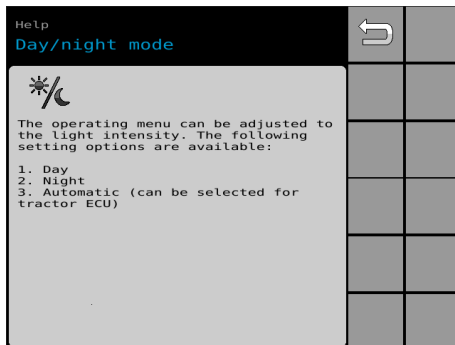
Die Menüs in den Einstellungen und Informationen bieten eine Hilfefunktion mit weiterführenden Inhalten.



1. Um die Hilfefunktion zu aktivieren oder zu deaktivieren: Softkey drücken.



2. Um den Hilfetext anzuzeigen: Menü drücken.



⇒ Der Hilfetext wird angezeigt.

Die weiterführenden Inhalte sind auch in der Betriebsanleitung aufgeführt.

Wenn zurück in das Betriebsmenü gewechselt wird, ist die Hilfefunktion automatisch deaktiviert.

Beispiel Hilfetext | Tag-/Nachmodus

5 Straßenfahrt vorbereiten

Vor der Straßenfahrt

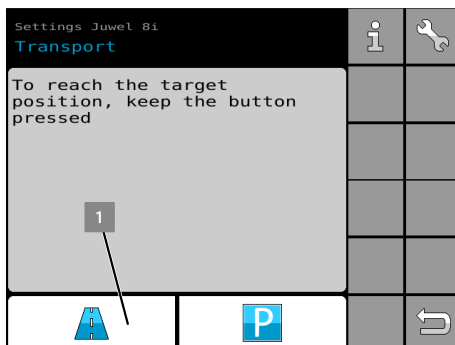


WARNUNG

Gefahr durch unbeabsichtigte Bewegungen von Maschinenteilen

Wenn das Betriebsterminal nicht ausgeschaltet ist, lösen Berührungen des Touchscreens ggf. Bewegungen der Maschine aus.

- Straßenmodus vor der Straßenfahrt aktivieren.
 - Sicherstellen, dass die Maschinenfunktionen deaktiviert sind, z. B. ISOBUS Leitung der Maschine vom Traktor trennen.
 - Damit keine Hydraulikfunktionen ausgelöst werden, das Absperrventil der Hydraulikanlage schließen.
1. Am Pflug bestimmte Baugruppen, Sicherheitseinrichtungen und Funktionen prüfen und vorbereiten, siehe Betriebsanleitung Juwel 8 i.
 2. Pflug in Transportstellung bringen, siehe Betriebsanleitung Juwel 8 i.
 3. Softkey drücken.



Einstellungen / Transport

⇒ Das Menü öffnet sich.

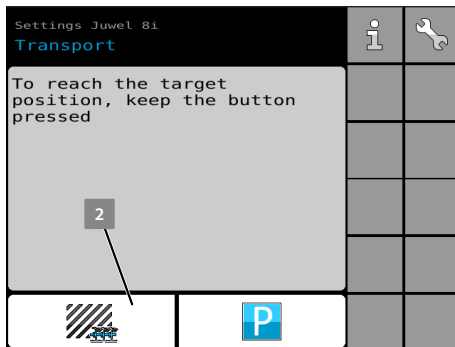
Angezeigter Text:

„Zum Anfahren der Position den Button gedrückt halten.“

4. Solange auf die Taste **1** drücken, bis der Pflug die Transportstellung anfährt.



5. Wenn gewünscht, die Transportfunktion einschalten.



- ⇒ Die Maschinenfunktionen sind gesperrt.
- ⇒ Das Betriebsmenü kann NICHT aufgerufen werden.

Nach der Straßenfahrt

Um die Maschinenfunktionen wieder freizugeben:

- Solange auf die Taste **2** drücken, bis das Straßensymbol **1** wieder angezeigt wird.



- ⇒ Das Betriebsmenü kann wieder aufgerufen werden.

6 Vorbereitungen vor dem Betrieb

6.1 Alle Vorbereitungen auf einen Blick

Der Benutzer kann vor jedem Auftrag die Steuerungen auftragspezifisch einstellen. Um die Steuerung auftragspezifisch einzustellen, kann der Benutzer bestimmte Einstellungen anpassen. In der folgenden Tabelle sind die Einstellungen zu sehen, die der Benutzer für die Aus-
saat anpassen kann.

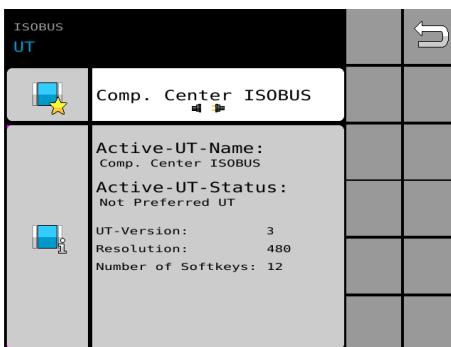
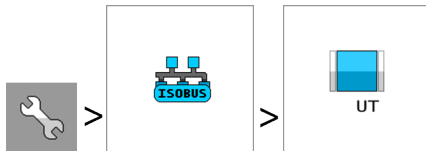
Anwendungsfall	Einstellung	Erforderlich/ optional
Der Benutzer möchte, dass die Steuerung in einem bestimmten Bedienterminal angezeigt wird.	↪ Kapitel 6.2.2 „Darstellung der Menüs auf Display anpassen“ auf Seite 25	Optional
Der Benutzer möchte, dass die Menüs auf die volle Display-Größe angepasst sind.	↪ Kapitel 6.2.1 „Bestimmtes Bedienterminal als Favoriten wählen“ auf Seite 24	Optional
Der Benutzer will das akustische Signal anpassen.	↪ Kapitel 6.3 „Akustisches Signal anpassen“ auf Seite 25	Optional
Der Benutzer will die zu bearbeitenden Flächen und Arbeitszeiten zurücksetzen und die Zählung neu beginnen.	↪ Kapitel 6.4 „Werte der Zähler zurücksetzen“ auf Seite 26	Optional
Das Geschwindigkeitssignal wird nicht erkannt.	↪ Kapitel 6.5 „Geschwindigkeitssignal wählen“ auf Seite 27	Erforderlich
Der Benutzer möchte zwischen F-Betrieb und O-Betrieb wechseln.	↪ Kapitel 6.7 „F-Betrieb und O-Betrieb wechseln“ auf Seite 30	Optional
Die Arbeitsstellungen passen nicht zu der aktuellen Traktormaschinenkombination.	↪ Kapitel 6.6 „Arbeitsstellungen anpassen“ auf Seite 29	Erforderlich

6.2 Einstellungen zum Bedienterminal anpassen

Um die Steuerung im Bedienterminal optimal nutzen zu können, kann der Benutzer die Einstellungen zum Bedienterminal im UT-Menü anpassen.

UT = Universal Terminal

Genereller Vorgang



ISOBUS | UT

Voraussetzung

✓ Der Traktor fährt nicht auf der Straße.

1. Bedienterminal einschalten.
Siehe separate Betriebsanleitung des Bedienterminals.
2. UT-Menü aufrufen.

⇒ Die Einstellungen öffnen sich.

3. Einstellungen anpassen:

- ↪ Kapitel 6.2.1 „Bestimmtes Bedienterminal als Favoriten wählen“ auf Seite 24
- ↪ Kapitel 6.2.2 „Darstellung der Menüs auf Display anpassen“ auf Seite 25

6.2.1 Bestimmtes Bedienterminal als Favoriten wählen

Hintergrund

Wenn in einem Traktor mehrere Bedienterminals zur Verfügung stehen, speichert die Steuerung das zuletzt gewählte Bedienterminal als favorisiertes Bedienterminal. Wenn sich das favorisierte Bedienterminal am Bussystem anmeldet, erscheint die Steuerung immer auf diesem Bedienterminal.

Wenn das favorisierte Bedienterminal nicht mehr vorhanden oder nicht angeschaltet ist: Die Steuerung wird in das Bedienterminal geladen, das ISOBUS-fähig ist und zur Verfügung steht.

Der Benutzer kann jederzeit ein anderes Bedienterminal als Favoriten wählen.

Vorgehen



1. Seite der angemeldeten Bedienterminals aufrufen:
Auswahlfeld drücken.
2. Gewünschtes Bedienterminal wählen:
Optionsfeld drücken.
⇒ Eine Information über den Wechsel des Bedienterminals erscheint.
3. Information bestätigen.
⇒ Die Steuerung öffnet sich in dem gewählten Bedienterminal.



6.2.2 Darstellung der Menüs auf Display anpassen

Hintergrund

Nach dem Start werden die Menüs mit optimaler Auflösung auf dem gewählten Display des Bedienterminals dargestellt. Bei bestimmten Bedienterminals sind die Menüs nicht auf die vorhandene Display-Größe angepasst. Die Bedienelemente sind dann ggf. nicht alle optimal zu sehen. Der Benutzer kann die Menüs auf die vorhandene Display-Größe anpassen. Wenn das Menü bei der Anpassung vergrößert wird, wird das Menü ggf. mit einem Qualitätsverlust in der Auflösung dargestellt.

Vorgehen



1. Softkey drücken.
⇒ Display-Text beachten:
Hinweis: Mit dem Aktivieren dieser Einstellung wird die Darstellung der Maschinenbedienung so optimiert, dass die maximale Anzeigefläche des Bedienterminals verwendet wird. Hierdurch sind leichte Qualitätseinbußen in der Grafikdarstellung möglich.



2. Information bestätigen.
⇒ Die Steuerung passt die Darstellung der Menüs an die Display-Größe an. Dazu lädt die Steuerung die Darstellung erneut.

6.3 Akustisches Signal anpassen

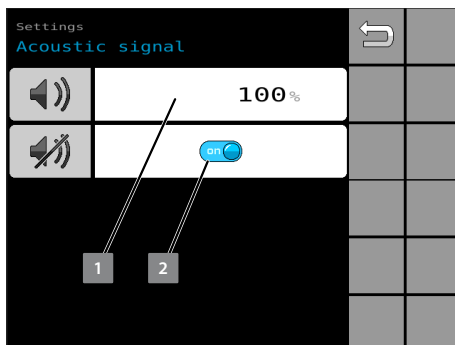
Hintergrund

Für eine schnelle Orientierung werden in der Steuerung Meldungen und Funktionen mit zusätzlichen Signalen aufgezeigt.

Aufruf des Menüs

Voraussetzung:

- ✓ Das ISOBUS Bedienterminal unterstützt die Funktion.



Einstellungen | Akustisches Signal

1. In den Einstellungen das Menü drücken.

⇒ Das Menü öffnet sich.

2. Um die Lautstärke zu regeln:
Im Feld **1** Wert eingeben [%].
3. Um die akustischen Signale zu deaktivieren:
Schalter **2** drücken.

6.4 Werte der Zähler zurücksetzen

Hintergrund

Die bearbeiteten Flächen und Arbeitszeiten der Maschine werden kontinuierlich von der Steuerung dokumentiert.

Um die Protokollierung neu zu beginnen, kann der Benutzer die Werte zurücksetzen. Die vorherigen Werte sind dann gelöscht.

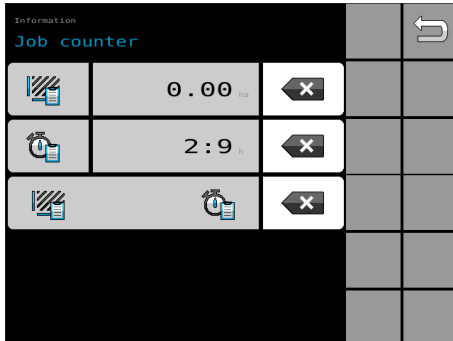
HINWEIS

Wenn die protokollierten Werte z. B. für die Auftragserfassung benötigt werden:

- Vorhandene Werte vor dem Zurücksetzen notieren.

Zurückgesetzte Werte sind aus der Protokollierung gelöscht. Der Benutzer kann die Werte NICHT wiederherstellen.

Vorgehen



Information | Auftragszähler



1. Im Betriebsmenü die Anzeige drücken.
⇒ Der Auftragszähler öffnet sich.
2. Sicherstellen, dass der richtige Zähler gewählt ist.
ACHTUNG: Nach dem Zurücksetzen kann der Benutzer den Wert NICHT wiederherstellen.
3. Gewählte Schaltfläche 2 Sekunden drücken.
⇒ Der Wert des gewählten Zählers ist zurückgesetzt. Beim nächsten Auftrag beginnt die Zählung des zurückgesetzten Zählers bei null.

6.5 Geschwindigkeitssignal wählen

Hintergrund

Um die Fahrgeschwindigkeit zu ermitteln, wird ein Geschwindigkeitssignal ausgewertet. Die Steuerung kann verschiedene Geschwindigkeitssignale für die Fahrgeschwindigkeit auswerten. Welche Geschwindigkeitssignale für die Auswertung zur Verfügung stehen, ist abhängig von der Ausrüstung der Maschine und des Traktors.

Der Benutzer kann in der Steuerung Folgendes einrichten:

- Das Geschwindigkeitssignal wählen, das die bestmöglichen Werte übermittelt. Siehe folgende Tabelle.
- Wenn das gewählte Geschwindigkeitssignal ausfällt: Ein alternatives Geschwindigkeitssignal wählen.
- Wenn kein Geschwindigkeitssignal zur Verfügung steht: Eine simulierte Fahrgeschwindigkeit einrichten.

Folgende Geschwindigkeitssignale sind möglich:

Symbol	Geschwindigkeitssignal	Bemerkungen
	Geschwindigkeit über Grund	Wenn mehrere Signale vorhanden sind, kann der Benutzer ein bestimmtes Signal wählen.
	GPS-Antenne	Zusätzlich kann der Benutzer ein alternatives Geschwindigkeitssignal wählen. Wenn das in der ersten Zeile gewählte Geschwindigkeitssignal nicht ausgewertet werden kann, wird das alternative Geschwindigkeitssignal ausgewertet.

Aufruf der Einstellung



- ▶ Im Betriebsmenü die Anzeige drücken.
 - ⇒ Die Einstellungen öffnen sich.

Bestimmtes Geschwindigkeitssignal wählen

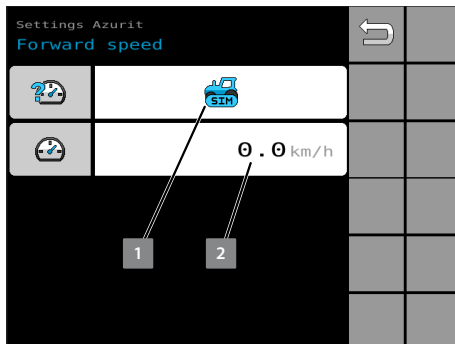


- ▶ Im Auswahlfeld das gewünschte Geschwindigkeitssignal wählen.

Alternatives Geschwindigkeitssignal wählen

- ▶ Im Auswahlfeld das gewünschte Geschwindigkeitssignal wählen.

Simulierte Fahrgeschwindigkeit einrichten



Einstellungen | Fahrgeschwindigkeit

HINWEIS

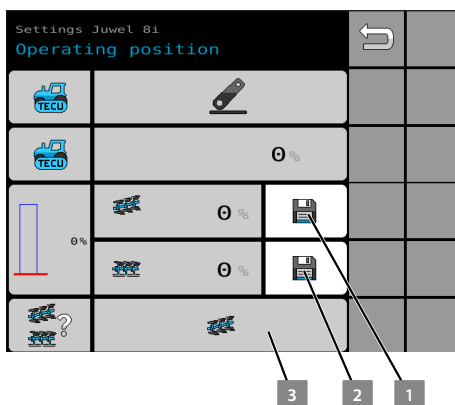
Wenn dieses Signal gewählt wird, erfolgt keine Erfassung der überfahrenen oder bearbeiteten Fläche (Zähler).

1. Simulierte Fahrgeschwindigkeit **1** als Geschwindigkeitssignal wählen.

Die simulierte Fahrgeschwindigkeit ist eingerichtet.

6.6 Arbeitsstellungen anpassen

Wenn der Benutzer die Maschine an einen anderen Traktor anbaut, muss die Arbeitsstellung neu kalibriert werden. Nach dem ersten Anbau sind die Werte auf null gestellt.



Einstellungen | Arbeitsposition

1. Im Einstellungsmenü das Menü aufrufen.

⇒ Die Einstellungen öffnen sich.

2. Maschine auf die Höhe anheben, ab der die Maschine als ausgehoben gilt.
3. Schaltfläche **1** drücken.

⇒ Die Aushubposition ist gespeichert.
4. Maschine auf die Höhe absenken, ab der die Maschine in Arbeitsposition ist.
5. Schaltfläche **2** drücken.

⇒ Die Arbeitsposition ist gespeichert.

⇒ Die Anzeige **3** zeigt an, ob die aktuelle Position als abgesenkt oder ausgehoben gilt.

6.7 F-Betrieb und O-Betrieb wechseln

Von F-Betrieb auf O-Betrieb wechseln

Voraussetzung

- ✓ Der Pflug ist ausgehoben.



- ▶ Kurz auf Softkey drücken.

⇒ Der Pflug fährt selbstständig in die Onlandstellung.

⇒ Der O-Betrieb ist aktiviert.



⇒ Die Darstellung des Softkeys wechselt in die Onland-Darstellung.

⇒ O-Betriebszenarien können gespeichert oder ausgewählt werden.

Alternativ



- ▶ Solange auf den Softkey drücken, bis der Vorderfurchenwert mindestens über 15 % eingestellt ist.

Von O-Betrieb auf F-Betrieb wechseln

Voraussetzung

- ✓ Der Pflug ist ausgehoben.



- ▶ Kurz auf Softkey drücken.

⇒ Der Pflug fährt selbstständig in die Furchenstellung.

⇒ Der F-Betrieb ist aktiviert.



⇒ Die Darstellung des Softkeys wechselt in die Furchendarstellung.

⇒ F-Betriebszenarien können gespeichert und ausgewählt werden.

Alternativ



- ▶ Solange auf den Softkey drücken, bis der Vorderfurchenwert mindestens unter 15 % eingestellt ist.

6.8 Szenarien einrichten

Hintergrund

Der Benutzer kann Maschineneinstellungen in Szenarien speichern und im Betriebsmenü aufrufen.

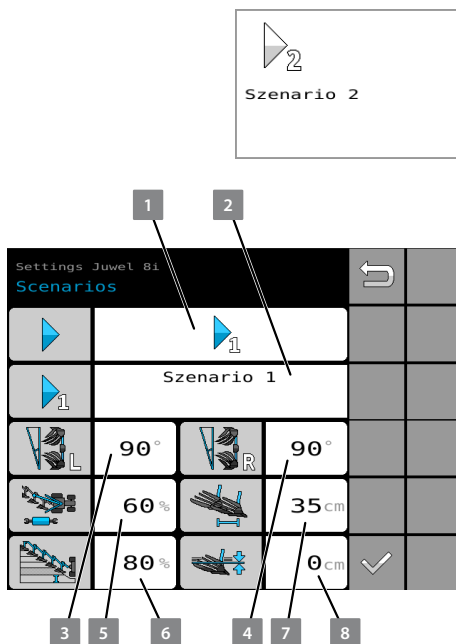
Je nach Ausrüstung kann der Benutzer bis zu acht Szenarien einrichten:

- Vier Szenarien für den F-Betrieb
- Vier Szenarien für den O-Betrieb

Vorgehen

Voraussetzung

- ✓ Die Maschine ist auf die Betriebsart (F-Betrieb oder O-Betrieb) eingestellt, für die ein Szenario eingerichtet werden soll.



Einstellungen | Szenarien

1. Im Betriebsmenü die Anzeige drücken.

⇒ Die Einstellungen öffnen sich.

2. Im Feld 1 das Szenario wählen.

3. Im Feld 2 einen sprechenden Namen für das Szenario eingeben.

⇒ Der Name wird im Betriebsmenü nach der Auswahl angezeigt.

4. Werte eingeben.

3	Neigung [°] für die linke Seite eingeben.
4	Neigung [°] für die rechte Seite eingeben.
5	Zugpunkt [%] eingeben.
6	Vorderfurchenbreite [%] eingeben.
7	Arbeitsbreite [cm] eingeben.
8	Arbeitstiefe [cm oder %] eingeben.

⇒ Die Werte sind nach der Eingabe sofort gespeichert.



5. Pflug auf die Einstellungen sofort einstellen.

⇒ Bei aktiviertem Szenario: Pflug fährt die Einstellungen an.

⇒ Das Betriebsmenü öffnet sich.

6.9 Arbeitseinstellungen anpassen

Hintergrund

Die Bedingungen an den Arbeitsorten können sehr unterschiedlich sein. Aus diesem Grund müssen die Arbeitseinstellungen auf die vorherrschenden Bedingungen ggf. angepasst werden.

Folgende Einstellungsmöglichkeiten zählen zu den Arbeitseinstellungen:

- Arbeitsbreite
- Neigung
- Arbeitstiefe
- Vorderfurche
- Zugpunkt

Folgende Möglichkeiten stehen dem Benutzer zum Anpassen der Arbeitseinstellungen zur Verfügung:

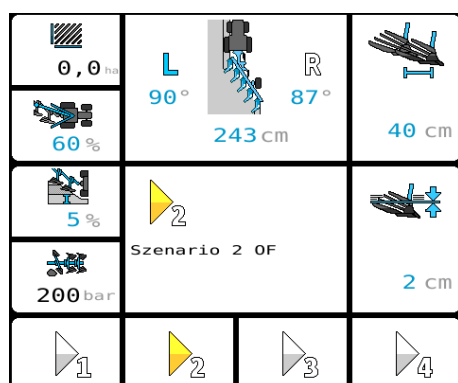
- ↪ Kapitel 6.9.1 „Vorhandenes Szenario aufrufen“ auf Seite 32.
- ↪ Kapitel 6.9.2 „Arbeitseinstellungen manuell anpassen“ auf Seite 33.

6.9.1 Vorhandenes Szenario aufrufen

Der Benutzer kann sich Arbeitseinstellungen in Szenarien speichern und wieder aufrufen.

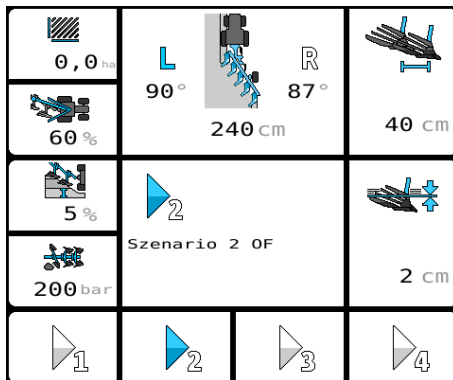
Voraussetzung

- ✓ Die gewünschte Betriebsart (F-Betrieb oder O-Betrieb) ist gewählt.



1. Auf eine der Tasten drücken.

- ⇒ Das Dreieck der gewählten Taste wird gelb.
- ⇒ In den Anzeigen werden die gespeicherten Werte des Szenarios in blau angezeigt.



2. Zum Aktivieren der Szenariowerte: Taste erneut drücken.

- ⇒ Das Dreieck der gewählten Taste wird blau.
- ⇒ Der Pflug fährt die Einstellungen automatisch an.

Die Arbeitseinstellungen können anschließend über die Softkeys angepasst werden.

6.9.2 Arbeitseinstellungen manuell anpassen

Die Arbeitseinstellungen beeinflussen sich gegenseitig. Aus diesem Grund muss der Benutzer die Einstellungen in der hier angegebenen Reihenfolge durchführen.

Der Benutzer kann die Arbeitseinstellungen über folgende Softkeys manuell anpassen:

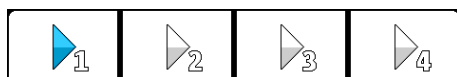
1.	Arbeitsbreite einstellen.		Arbeitsbreite vergrößern.
			Arbeitsbreite verringern.
2.	Arbeitstiefe einstellen.		Arbeitstiefe vergrößern.
			Arbeitstiefe verringern.
3.	Neigungswinkel einstellen.		Neigungswinkel vergrößern.
			Neigungswinkel verringern.
4.	■ F-Betrieb: Vorderfurchenbreite einstellen. ■ O-Betrieb: Abstand des Traktors zur Furchenkante einstellen.		■ F-Betrieb: Vorderfurchenbreite vergrößern. ■ O-Betrieb: Abstand des Traktors zur Furchenkante vergrößern.
			■ F-Betrieb: Vorderfurchenbreite verringern. ■ O-Betrieb: Abstand des Traktors zur Furchenkante verringern.

5.	Zugpunkt einstellen.		■ F-Betrieb: Traktor zieht zum gepflügten Land. Softkey drücken. ■ O-Betrieb: Traktor zieht zum ungepflügten Land. Softkey drücken.
			■ F-Betrieb: Traktor zieht zum ungepflügten Land. Softkey drücken. ■ O-Betrieb: Traktor zieht zum gepflügten Land. Softkey drücken.

7 Betrieb

7.1 Ablauf beim Pflügen

7.1.1 Ablauf ohne Guide-Funktion



1. Eins der voreingestellten Szenarien wählen.
2. Prüfen, ob die Arbeitsbreite aus dem Szenario der aktuell benötigten Arbeitsbreite entspricht.
3. Ggf. die Arbeitsbreite mit Softkeys anpassen und in einem Szenario speichern.

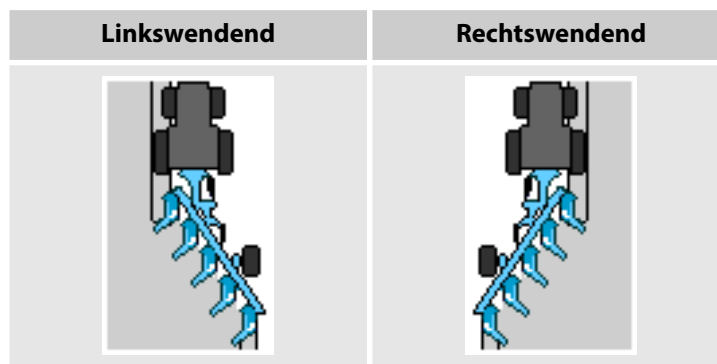


Arbeitsbreite vergrößern.



Arbeitsbreite verringern.

4. Traktormaschinenkombination in Arbeitsstellung in Position bringen.
5. Prüfen, ob der Pflug auf die gewünschte Seite gedreht ist.



6. Ggf. im Bedienterminal mit Softkey die gewünschte Pflugseite einstellen.
7. Während der Vorwärtsfahrt die Maschine in den Boden einsetzen.
8. Während der Bodenbearbeitung:
 - Störungen beobachten und ggf. Fehler beheben.
 - Gefahrenbereiche überwachen.
 - Bei Problemen anhalten und Bodenbearbeitung unterbrechen.

9. Ggf. die Einstellungen manuell anpassen.

Softkeys		Manuelle Einstellung
Druck		
		Auslösekraft für die Überlastsicherung wechseln.
		Druck für FlexPack wechseln.
Arbeitseinstellungen		
		Neigungswinkel nachstellen.
		Arbeitstiefe nachstellen.
		Vorderfurche nachstellen.
		Zugpunkt nachstellen.

⇒ Bei Änderungen der Arbeitseinstellungen blinken die geänderten Werte und der Szenariopfeil.

10. Um die Arbeitseinstellungen in einem Szenario zu speichern:
Gewünschte Szenariotaste 2 Sek. drücken.



11. Wenn vorhanden: Mitnehmerarm auslösen.
12. Maschine am Vorgewende ausheben.
13. Kurvenfahrt einleiten.
14. Untergrundpacker in Mitnehmerarm einhängen.
15. Maschine erst in der Geradeausfahrt wieder einsetzen.

⇒ Im Betriebsmenü ändert sich die Anzeige der Pflugseite.
16. Nach Abschluss der Bodenbearbeitung: Straßenfahrt vorbereiten.

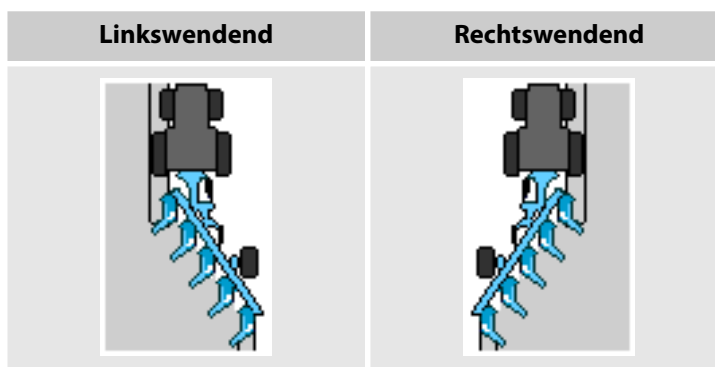
7.1.2 Ablauf mit Guide-Funktion

Voraussetzung

- ✓ Im CCI Bedienterminal ist mit CCI.Command eine Referenzspur eingerichtet.



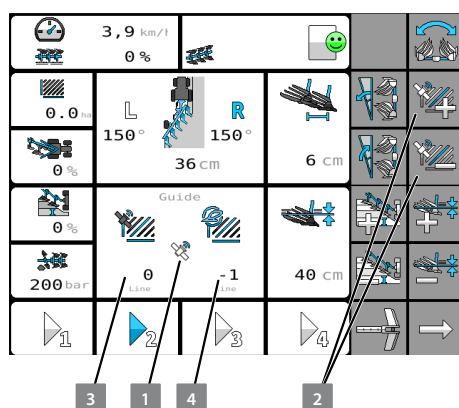
1. Eins der voreingestellten Szenarien wählen: Taste 2x antippen.
2. Traktormaschinenkombination in Arbeitsstellung bringen.
3. Prüfen, ob der Pflug auf die gewünschte Seite gedreht ist.



4. Ggf. im Bedienterminal mit Softkey die gewünschte Pflugseite einstellen.
5. Automatische Arbeitsbreitensteuerung (Guide-Funktion) einschalten.

HINWEIS: Die Arbeitsbreite stellt sich während der Arbeit auf dem Feld automatisch ein.

- ⇒ Die Guide-Anzeige **1** ist eingeblendet.
- ⇒ Die Softkeys **2** zum Anpassen der Referenzspurnummer sind vorhanden.





6. Einmalig die Referenzspur (Soll-Linie) **3** mit der aktuellen Fahrspur (Ist-Linie) **4** synchronisieren.

- Zur gewünschten Arbeitsspur fahren.
- Während der Vorwärtsfahrt die Maschine in den Boden einsetzen.
- Bei Arbeitsgeschwindigkeit Softkey 2 Sek. drücken.

ACHTUNG: Für die genaue Bearbeitung der Spuren muss der Benutzer das Synchronisieren und das Erhöhen oder Verringern der Spur bei aktiver Bodenbearbeitung durchführen.

7. Zum Anpassen der Referenzspur (Soll-Linie) **3**:



Auf nächste Fahrspur (Soll-Linie) schalten.



Auf vorherige Fahrspur (Soll-Linie) schalten.

Aktuelle Fahrspur (Ist-Linie) als referenzierte Fahrspur (Soll-Linie) übernehmen, dazu einen der Softkeys zwei Sekunden drücken.

HINWEIS: Nur wenn die Nummern der Referenzspur und die aktuelle Fahrspur übereinstimmen, erfolgt die Steuerung der Arbeitsbreite.

8. Während der Bodenbearbeitung:

- Die Steuerung steuert automatisch die Arbeitsbreite.
- Störungen beobachten und ggf. Fehler beheben.
- Gefahrenbereiche überwachen.
- Bei Problemen anhalten und Bodenbearbeitung unterbrechen.

9. Ggf. die Einstellungen manuell anpassen.

Softkeys		Manuelle Einstellung
Druck		
		Auslösekraft für die Überlastsicherung wechseln.
		Druck für FlexPack wechseln.
Arbeitseinstellungen		
		Neigungswinkel nachstellen.
		Arbeitstiefe nachstellen.
		Vorderfurche nachstellen.
		Zugpunkt nachstellen.

⇒ Bei Änderungen der Arbeitseinstellungen blinken die geänderten Werte und der Szenariopfeil.

10. Um die Arbeitseinstellungen in einem Szenario zu speichern: Gewünschte Szenariotaste 2 Sek. drücken.
11. Wenn der Benutzer die Bodenbearbeitung unterbricht und anschließend fortführt: Die Guide-Funktion einschalten.

HINWEIS: Aus Sicherheitsgründen wird die automatische Arbeitsbreitensteuerung bei einer Unterbrechung der Bodenbearbeitung automatisch gestoppt.



12. Wenn vorhanden: Mitnehmerarm auslösen.
13. Maschine am Vorgewende ausheben.
14. Kurvenfahrt einleiten.
15. Untergrundpacker in Mitnehmerarm einhängen.
16. Maschine erst in der Geradeausfahrt wieder einsetzen.

⇒ Im Betriebsmenü ändert sich die Anzeige der Pflugseite.
17. Nach Abschluss der Bodenbearbeitung: Straßenfahrt vorbereiten.

7.2 Tag-/Nachtmodus wechseln

Hintergrund

Der Benutzer kann die Steuerung bei Tag und Nacht bedienen. Damit die Steuerung sowohl am Tag als auch in der Nacht gut zu sehen ist, stehen dem Benutzer unterschiedliche Farbdarstellungen zur Verfügung.

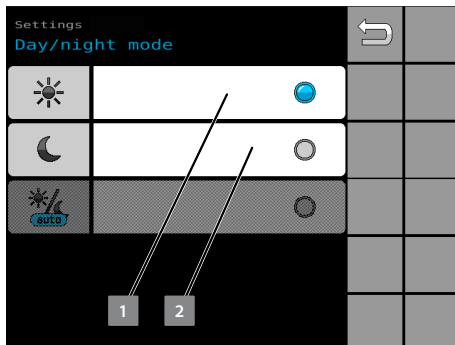
Wenn der Traktor die Schaltung der Traktorbeleuchtung an die Steuerung übermittelt, ändert sich die Farbdarstellung des Bedienterminals automatisch.

Wenn der Traktor die Schaltung der Traktorbeleuchtung **nicht** an die Steuerung übermittelt, muss der Benutzer den Tag-/Nachtmodus manuell wechseln.

Einstellung aufrufen



► Menü aufrufen.



⇒ Die Einstellungen öffnen sich.

Einstellungen | Tag-/Nachtmodus

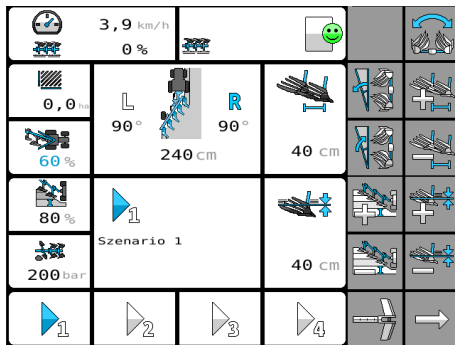
Tagmodus wählen



- Optionsfeld **1** drücken.
⇒ Blau = Tagmodus ist eingestellt.



- Zum Betriebsmenü wechseln.



Das Betriebsmenü ist für die Arbeit bei Tageslicht eingestellt.

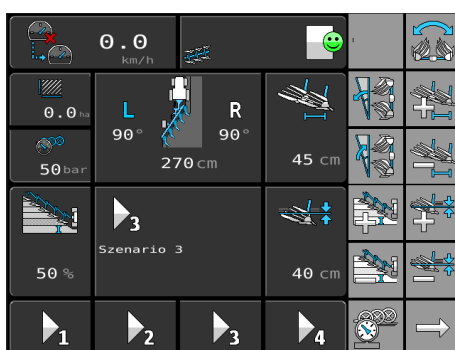
Betriebsmenü im Tagmodus

Nachtmodus wählen



- Optionsfeld **2** drücken.
⇒ Blau = Nachtmodus ist eingestellt.

- Zum Betriebsmenü wechseln.



Das Betriebsmenü ist für die Arbeit in Dunkelheit eingestellt.

Betriebsmenü im Nachtmodus

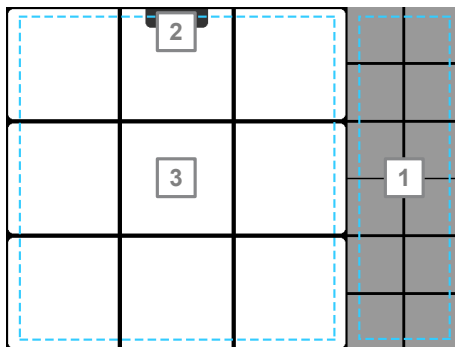
8 Menüs

8.1 Bedienelemente der Menüs

Das Gestaltungsraster und die Anordnung der Bedienelemente sind abhängig vom Bedienterminal, das für die Steuerung genutzt wird. Jedes Bedienterminal hat ggf. ein anderes Gestaltungsraster.

In dieser Betriebsanleitung ist die Anordnung der Bedienelemente abgebildet, die im LEMKEN CCI-1200-Bedienterminal mit der Werkseinstellung zu sehen ist.

Einstellungen und Informationen

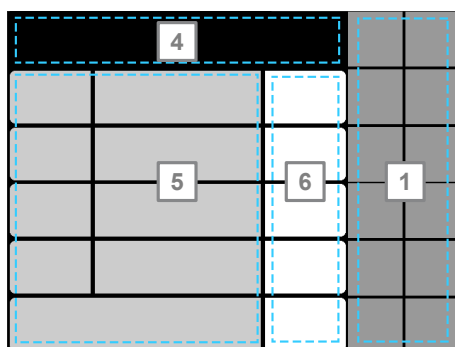


Gestaltungsraster Einstellungen und Informationen

In den Einstellungen und Informationen stehen folgende Bedienelemente zur Verfügung:

- 1 Softkey-Leisten zur Navigation
- 2 Orientierung
 - Ausgewähltes Menü
 - Seitenangabe (aktuelle Seite/Gesamtseitenzahl)
- 3 Menüauswahl

Menüverwaltung



Gestaltungsraster Menüverwaltung

In den Menüverwaltungen stehen folgende Bedienelemente zur Verfügung:

- 1 Softkey-Leisten zur Navigation und Bedienung
- 4 Orientierung
 - Ausgewähltes Menü zum Gerätetyp
 - Ausgewählte Menüverwaltung
 - Ggf. Seitenangabe (aktuelle Seite/Gesamtseitenzahl)
- 5 Anzeigen: Grauer Hintergrund = Anzeigefeld ohne Funktion
- 6 Anzeigen und Funktionen: Weißer Hintergrund = Wählbares Funktionsfeld

8.2 Straßenmodus

Hintergrund

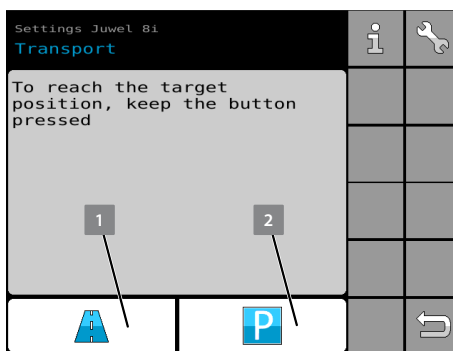
Mit dem Straßenmodus werden alle unzulässigen Maschinenfunktionen für die Fahrt gesperrt. ↪ Kapitel 5 „Straßenfahrt vorbereiten“ auf Seite 21

Einstellmöglichkeiten:

- Transportfunktion
- Parkposition



Aufruf



- 1 Transportstellung einstellen.
- 2 Parkstellung einstellen.

Angezeigter Text:

„Zum Anfahren der Position den Button gedrückt halten.“

Einstellungen / Transport

8.3 Informationen

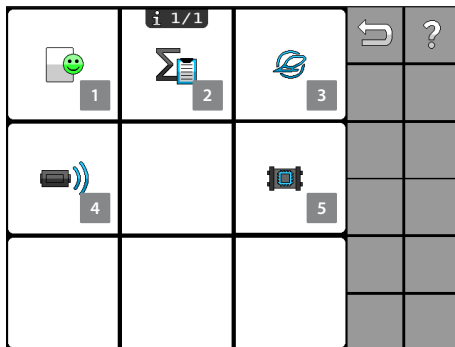
8.3.1 Aufruf der Informationen

Über eine Übersichtsseite kann der Benutzer alle Informationen zur Überwachung der Maschine aufrufen.



Aufruf über Softkey

Folgende Informationen sind wählbar:



- 1 Fehlerprotokoll, Seite 44
- 2 Zähler, Seite 45
- 3 Maschinenkonfiguration, Seite 46
- 4 Sensoren, Seite 47
- 5 Software, Seite 50

Informationen

8.3.2 Fehlerprotokoll

Im Fehlerprotokoll kann der Benutzer Meldungen einsehen. Meldungen werden erzeugt, wenn im System Grenzwerte überschritten werden oder Probleme auftauchen. Meldungen können Störungen, Warnungen oder Hinweise sein.

Die Farbe des Smileys zeigt die Schwere der Meldung:



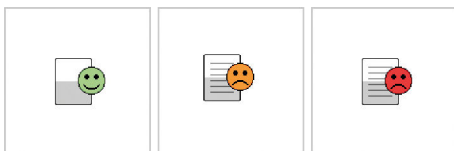
Alles in Ordnung (grün)



Warnung (orange)



Störung (rot)



Aufruf

Zugang zur Menüverwaltung

Meldungen sind wie folgt aufgebaut:

Fehlersymbole mit Lupe

Über die Lupe kann der Benutzer Erläuterungstexte zu den Meldungen aufrufen.



Hinweis (gelb)



Warnung (orange)



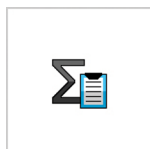
Störung (rot)

Fehler-Code mit erläuternder Symbolanzeige

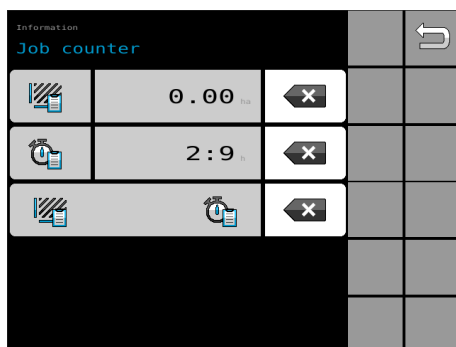
Schalter, mit dem der Benutzer die Anzeige der Meldungen in den Menüs unterdrücken kann (Nur für Hinweise und Warnungen):

	Meldung wird in den Menüs angezeigt.
	Meldung wird in den Menüs unterdrückt.

8.3.3 Zähler



Aufruf



Zugang zur Menüverwaltung

Information | Auftragszähler

Folgende Informationen und Funktionen stehen zur Verfügung:



Bearbeitete Fläche [ha]



Einsatzstunden der Maschine [h]



Zähler gesamt



Zähler zurücksetzen.

Diese Funktion steht im Gesamtzähler nicht zur Verfügung. Die Werte des Gesamtzählers bleiben bestehen. Der Benutzer kann die Werte nicht zurücksetzen.

Die Aufzeichnung der Werte startet, sobald die Bearbeitung startet.
Wenn die Maschine ausgehoben wird und damit die Bearbeitung stoppt, wird auch die Aufzeichnung gestoppt.

8.3.4 Maschinenkonfiguration



Aufruf

Folgende Informationen stehen zur Verfügung:

Information Juwel 81		1/3	←	
Implement configuration				
	Unknown			
	1			
	2021			
	35 cm			
	55 cm	←	→	

12345

Informationen | Gerätekonfiguration 1/3

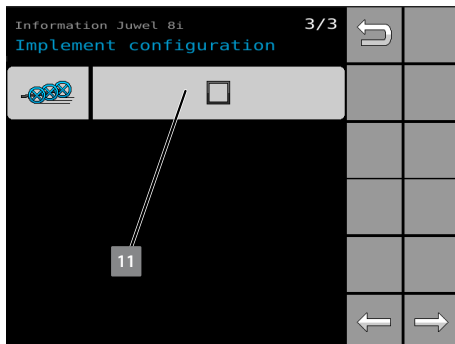
- 1 Bezeichnung der Maschine
- 2 Seriennummer
- 3 Baujahr
- 4 Minimale Arbeitsbreite der Pflugschare [cm]
- 5 Maximale Arbeitsbreite der Pflugschare [cm]

Information Juwel 81		2/3	←	
Implement configuration				
	☒			
	☒			
	☒			
	☒			
	☒	←	→	

678910

Informationen | Gerätekonfiguration 2/3

- 6 Überlastsicherung ist vorhanden?
- 7 Arbeitstiefeneinstellung ist vorhanden?
- 8 Onland-Ausstattung ist vorhanden?
- 9 Guide-Funktion ist vorhanden?
- 10 Mitnehmerarm ist vorhanden?



11 Integrierter Packer ist vorhanden?

Informationen | Gerätekonfiguration 3/3

8.3.5 Sensoren

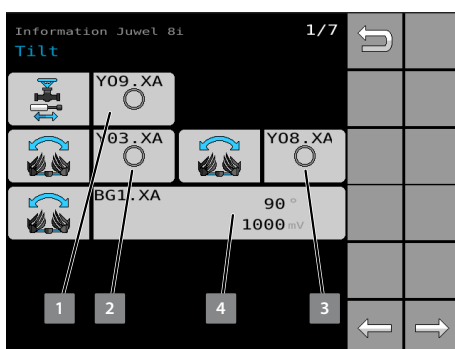


Das Menü beinhaltet Informationen zu allen Sensoren der Maschine.

Aufruf

Folgende Informationen stehen zur Verfügung:

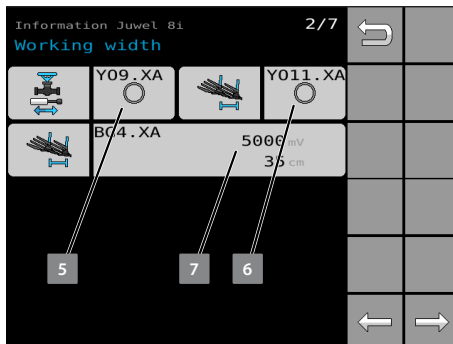
- Ventilaktion
 - Grau = Ventil ist nicht bestromt.
 - Blau = Ventil ist bestromt.
- Bezeichnungen des Ventils, siehe Kabelbaum (z. B. Y09.XA)



- 1 Richtungsventil (LS-Richtung)
- 2 Kolbenraum am Drehzylinder
- 3 Ringraum am Drehzylinder
- 4 Winkelsensor

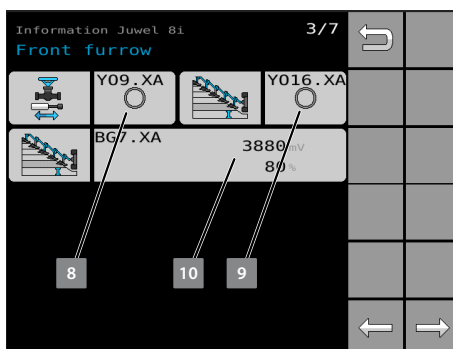
- Aktuell berechneter Drehwinkel der Maschine [°]
- Sensorwert [mV]

Informationen | Neigung 1/7



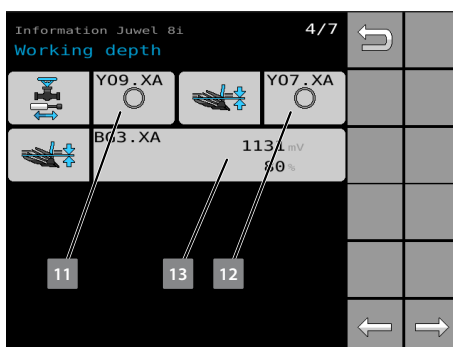
- 5 Richtungsventil (LS-Richtung)
- 6 Ringraum des Hydraulikzylinders
- 7 Winkelsensor
 - Sensorwert [mV]
 - Aktuell berechnete Arbeitsbreite [cm]

Informationen | Arbeitsbreite 2/7



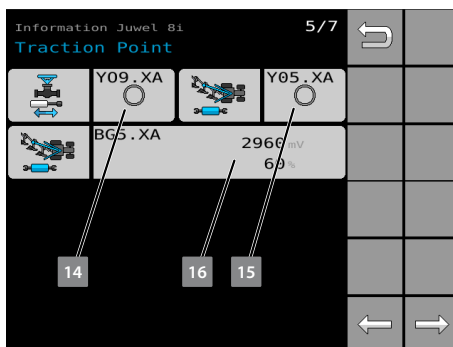
- 8 Richtungsventil (LS-Richtung)
- 9 FlexPack heben und senken oder Onland Verschwenkung.
- 10 Winkelsensor
 - Sensorwert [mV]
 - Aktuell berechnete Vorderfurchenbreite [%]

Informationen | Vorderfurchen 3/7



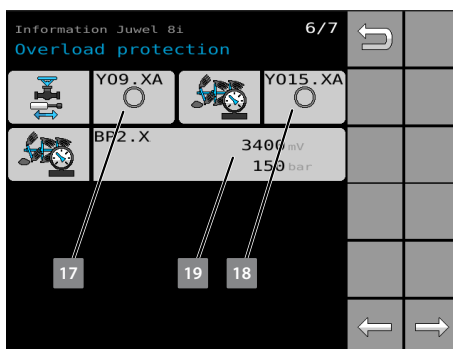
- 11 Richtungsventil (LS-Richtung)
- 12 Kolbenraum des Hydraulikzylinders am Stützrad
- 13 Winkelsensor
 - Sensorwert [mV]
 - Aktuell berechnete Arbeitstiefe [%]

Informationen | Arbeitstiefe 4/7



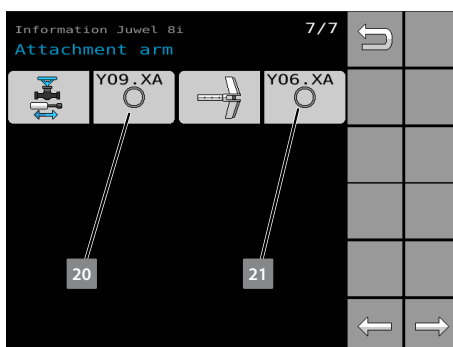
- 14 Richtungsventil (LS-Richtung)
- 15 Hydraulikzylinder für Zugpunkt
- 16 Winkelsensor
 - Sensorwert [mV]
 - Aktuell berechneter Zugpunkt [%]

Informationen | Zugpunkt 5/7



- 17 Richtungsventil (LS-Richtung)
- 18 OptiStone
- 19 Winkelsensor
 - Sensorwert [mV]
 - Aktuell berechneter Druck [bar]

Informationen | Überlastsicherung 6/7



- 20 Richtungsventil (LS-Richtung)
- 21 Mitnehmerarm/FlexPack schwenken.

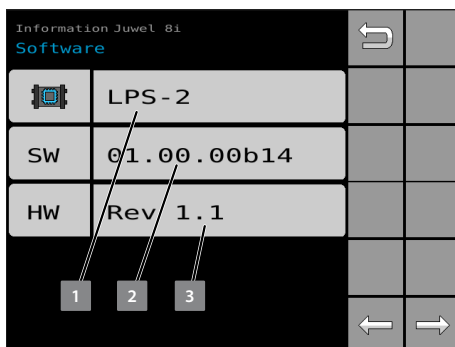
Informationen | Mitnehmerarm 7/7

8.3.6 Software

Das Menü beinhaltet Informationen über alle angeschlossenen elektronischen Komponenten der Maschine mit den Software-Versionen.

Aufruf

Folgende Informationen stehen zur Verfügung:



- 1 Bezeichnung des Jobrechners
- 2 Software-Version
- 3 Hardware-Revision

Information | Software

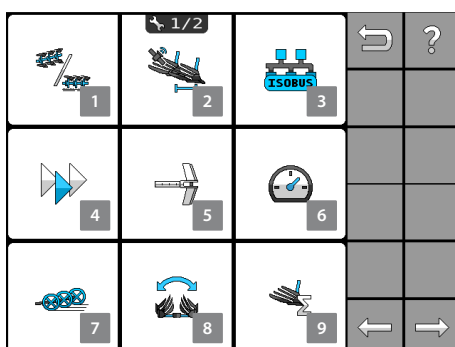
8.4 Einstellungen

8.4.1 Aufruf der Einstellungen

Über eine Übersichtsseite kann der Benutzer alle Einstellungen der Maschine aufrufen. In den Einstellungen kann der Benutzer Grenzwerte einstellen und Funktionen der Maschine anpassen.



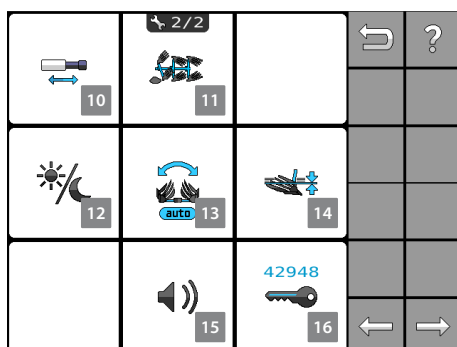
Aufruf über Softkey



Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

- 1 ↪ Arbeitsposition, Seite 51
- 2 ↪ Menü Guide, Seite 51
- 3 ↪ ISOBUS, Seite 53 ↪ TaskController, Seite 53 ↪ Geometrie, Seite 54 ↪ UT / Universelle Bedienterminals, Seite 56
- 4 ↪ Szenarien, Seite 57
- 5 ↪ Mitnehmerarm, Seite 59
- 6 ↪ Fahrgeschwindigkeit, Seite 57
- 7 ↪ Flexpack, Seite 60
- 8 ↪ Pflugdrehung, Seite 61
- 9 ↪ Anzahl angebauter Schare, Seite 61

Einstellungen 1/2



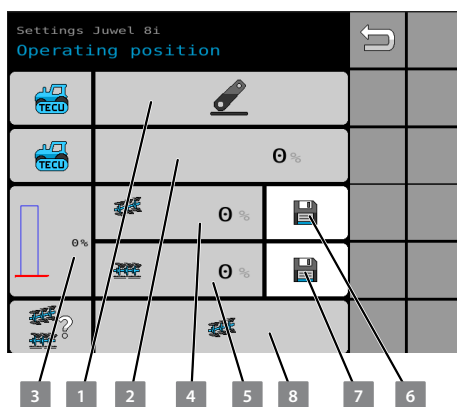
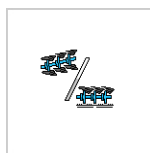
Einstellungen 2/2

- 10 ↗ Hydraulische Funktionen, Seite 62
- 11 ↗ Überlastsicherung, Seite 64
- 12 ↗ Tag-/Nachtmodus, Seite 64
- 13
- 14 ↗ Darstellung Arbeitstiefe, Seite 65
- 15 ↗ Akustisches Signal, Seite 65
- 16 Zugang zum Servicemenü (Nur für Servicepersonal)

8.4.2 Arbeitsposition

In diesem Menü kann der Benutzer einstellen, wann die Maschine mit der Aussaat automatisch beim Absenken beginnt oder beim Ausheben stoppt.

Aufruf



Einstellungen | Arbeitsposition

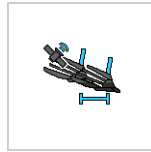
Folgende Einstellmöglichkeiten und Anzeigen stehen zur Verfügung:

- 1 Anzeige des Aushubsensors
- 2 Anzeige des aktuellen Aushubwertes [%]
- 3 Optische Anzeige der aktuell gespeicherten Arbeitsposition [%]
- schwarz = ausgehoben
- rot = abgesenkt
- 4 Anzeige des aktuell gespeicherten Wertes [%], ab dem der Pflug als ausgehoben gilt.
- 5 Anzeige des aktuell gespeicherten Wertes [%], ab dem der Pflug als abgesenkt gilt.
- 6 Ausgehobene Position speichern.
- 7 Abgesenkte Position speichern.
- 8 Status der aktuellen Arbeitsposition: ausgehoben oder abgesenkt

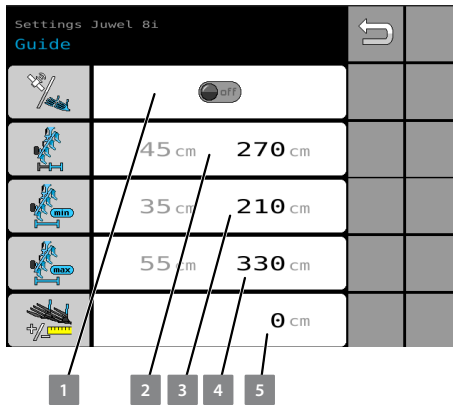
8.4.3 Menü Guide

Mit der Guide-Funktion wird die automatische Arbeitsbreitensteuerung gesteuert.

In diesem Menü kann der Benutzer alle Einstellungen zur automatischen Arbeitsbreitensteuerung vornehmen.



Aufruf



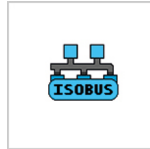
Einstellungen | Guide

- 1 Guide-Funktion einschalten oder ausschalten.
- 2 Sollarbeitsbreite [cm] des Pfluges eingeben.
Die Arbeitsbreite [cm] eines Pflugschares wird anhand der eingestellten Anzahl der Pflugschare berechnet und angezeigt.
- 3 Minimal gewünschte oder zugelassene Arbeitsbreite [cm] des Pfluges eingeben.
Die Arbeitsbreite [cm] eines Pflugschares wird anhand der eingestellten Anzahl der Pflugschare berechnet und angezeigt.
- 4 Maximal gewünschte oder zugelassene Arbeitsbreite [cm] des Pfluges eingeben.
Die Arbeitsbreite [cm] eines Pflugschares wird anhand der eingestellten Anzahl der Pflugschare berechnet und angezeigt.
- 5 Wenn der Pflug breiter pflügt, als berechnet: Arbeitsbreite [cm] korrigieren.

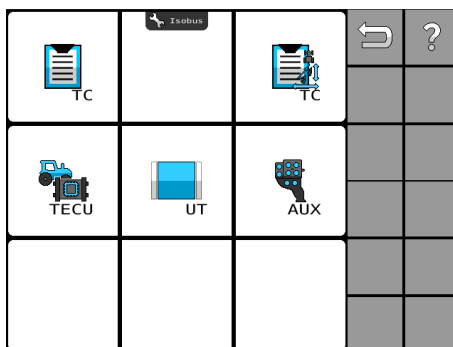
8.4.4 ISOBUS

In diesem Menü kann der Benutzer alle Menüs zu den ISOBUS-Einstellungen aufrufen.

Aufruf



Zugang zu den ISOBUS-Menüs

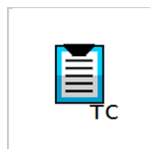


Einstellungen | ISOBUS

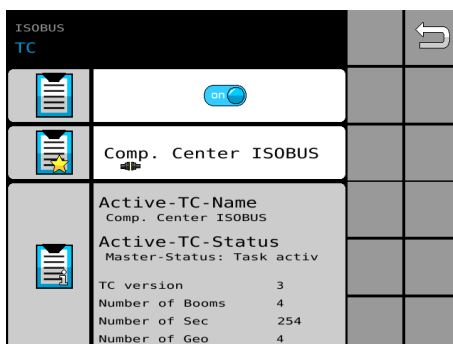
8.4.4.1 TaskController

Mit dem Menü kann der Benutzer die Nutzung des TaskControllers einrichten.

Aufruf über Menü



Zugang zur Menüverwaltung



ISOBUS | TC

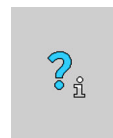
Folgende Einstellmöglichkeiten und Anzeigen stehen zur Verfügung:



Aktuellen TaskController einschalten oder ausschalten.



- Anzeige des aktuell gewählten TaskControllers
- Anzeige, ob der TaskController mit der Steuerung verbunden ist oder nicht.
- Druck auf die Anzeige: Anderen TaskController wählen.



Informationen zum gewählten TaskController

8.4.4.2 Geometrie

In diesem Menü kann der Benutzer die Einstellungen zum Anbau der Maschine ändern.

Die Geometrie des Anbaus hat Auswirkungen auf die Steuerung. Deshalb muss der Benutzer die Einstellungen anpassen.



Aufruf



Zugang zur Menüverwaltung

ISOBUS | TC Geometrie

Folgende Einstellmöglichkeiten und Anzeigen stehen zur Verfügung:



Der Abstand A ist ein zusätzlich einstellbarer Abstand für den Auslösezeitpunkt des Mitnehmerarms. Je größer der eingestellte Abstand ist, desto früher wird der Mitnehmerarm ausgelöst.

8.4.4.3 TECU / Jobrechner des Traktors

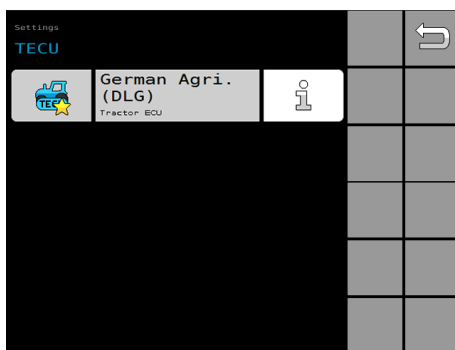
In diesem Menü kann der Benutzer die Nutzung des Traktor Jobrechners einrichten.

Aufruf



Zugang zur Menüverwaltung

Folgende Einstellmöglichkeiten und Anzeigen stehen zur Verfügung:



ISOBUS | TECU



- Anzeige des gewählten Traktor Jobrechners (wenn vorhanden)
- Druck auf i:
Weitere Informationen des Traktor Jobrechners aufrufen.

Weitere Informationen



Anzeige des ISOBUS-Namens (wenn vorhanden)



- Anzeige: Source-Name (wenn vorhanden)
- Anzeige: Source-Function (wenn vorhanden)

Anzeige der Geschwindigkeitssignale:

- blau = vorhanden
- grau = nicht vorhanden

Schlupfbehaftetes Signal z. B. Kardan



Nicht schlupfbehaftetes Signal z. B. Radar

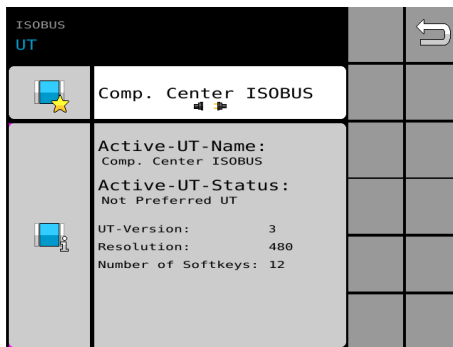
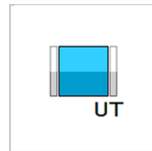


Signal einer GPS-Antenne

8.4.4.4 UT / Universelle Bedienterminals

Mit dem Menü kann der Benutzer die Nutzung eines bestimmten Bedienterminals einrichten.

Aufruf



Zugang zur Menüverwaltung

Folgende Einstellmöglichkeiten und Anzeigen stehen zur Verfügung:

ISOBUS | UT



- Anzeige: Name des verbundenen Bedienterminals
- Druck auf Anzeige:
Seite aufrufen, in der ein anderes Bedienterminal gewählt werden kann.



Informationen zum Bedienterminal



Die Benutzeroberfläche der Software wird vom Bedienterminal gelöscht und erneut hochgeladen.



Bei einigen Bedienterminals: Komplette Bildschirmgröße auf Bedienterminal anpassen.

Die Einstellung wird zu der jeweiligen Auswahl des Bedienterminals gespeichert. Der Benutzer kann die Einstellungen zu einigen Bedienterminals unterschiedlich handhaben.

HINWEIS

Softkey wird nur angezeigt, wenn die Funktion vom Bedienterminal unterstützt wird.

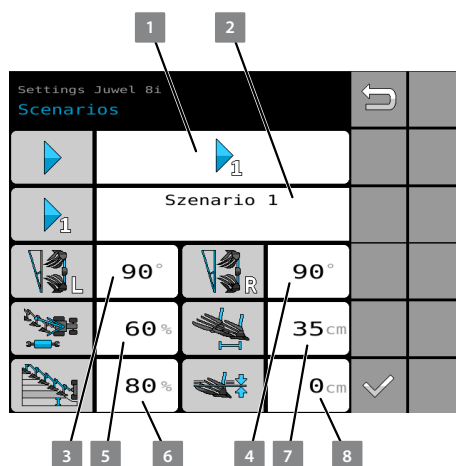
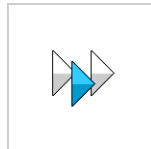
8.4.5 Szenarien

In diesem Menü kann der Benutzer Szenarien mit festeingestellten Werten für eine spätere Auswahl im Betriebsmenü speichern.

Je nach Ausrüstung kann der Benutzer bis zu acht Szenarien einrichten:

- Vier Szenarien für den F-Betrieb
- Vier Szenarien für den O-Betrieb

Aufruf



- 1 Szenario wählen.
- 2 Name für Szenario eingeben.
- 3 Neigung [°] für die linke Seite eingeben.
- 4 Neigung [°] für die rechte Seite eingeben.
- 5 Zugpunkt [%] eingeben.
- 6 Vorderfurchenbreite [%] eingeben.
- 7 Arbeitsbreite [cm] eingeben.
- 8 Arbeitstiefe [cm oder %] eingeben.

Einstellungen | Szenarien

8.4.6 Fahrgeschwindigkeit

In diesem Menü kann der Benutzer das Geschwindigkeitssignal wählen, das für die Fahrgeschwindigkeit ausgewertet werden soll.

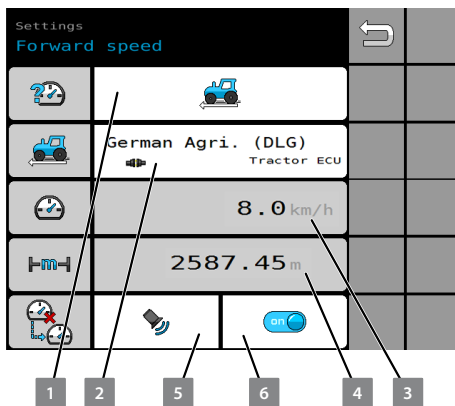
Die Fahrgeschwindigkeit wird für die Berechnung der Auftragsdaten benötigt. Aus diesem Grund muss der Benutzer das Geschwindigkeitssignal mit der größtmöglichen Genauigkeit wählen.

Aufruf



HINWEIS

Die Menüverwaltung ist abhängig vom eingestellten Geschwindigkeitssignal.



Einstellungen | Fahrgeschwindigkeit

Folgende Einstellmöglichkeiten und Anzeigen stehen zur Verfügung:

- 1 Geschwindigkeitssignal zur Ermittlung der Fahrgeschwindigkeit wählen. Siehe *Mögliche Geschwindigkeitssignale*, Seite 58.
- 2 Abhängig vom gewählten Geschwindigkeitssignal:
 - Anzeige der TECU-Quellenbenennung, wenn bekannt
 - Anzeige der GPS-Quellenbenennung, wenn bekannt
- 3 Anzeige der aktuellen Arbeitsgeschwindigkeit [km/h]
Geschwindigkeit wird nur angezeigt, wenn ein Signal verarbeitet werden kann.
Bei simuliertem Geschwindigkeitssignal: Fahrgeschwindigkeit eingeben.
- 4 Anzeige der zurückgelegten Distanz
Distanz wird nur ermittelt, wenn ein Signal verarbeitet werden kann.
- 5 Alternatives Geschwindigkeitssignal wählen.
Wenn das oben gewählte Geschwindigkeitssignal nicht ausgewertet werden kann, wird das hier gewählte Geschwindigkeitssignal ausgewertet.
- 6 Alternatives Geschwindigkeitssignal einschalten oder ausschalten.

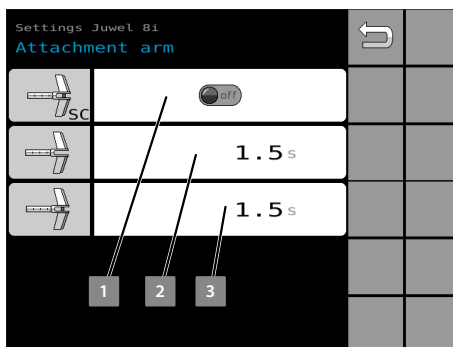
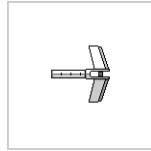
Mögliche Geschwindigkeitssignale

Auswahl	Signal
	GPS
	TECU
	Simuliertes Signal

8.4.7 Mitnehmerarm

In diesem Menü kann der Benutzer einstellen, wann die Maschine die Bewegung am Mitnehmerarm auslöst.

Aufruf



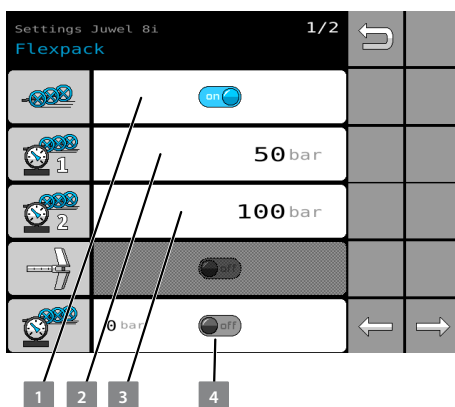
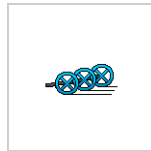
- 1 Section Control des Mitnehmerarms einschalten und ausschalten.
- 2 Zeitraum [s] eingeben, in dem das Schloss des Mitnehmerarms geöffnet ist.
- 3 Zeitraum [s] eingeben, in dem das Schloss des Mitnehmerarms schließt.

Einstellungen | Mitnehmerarm

8.4.8 Flexpack

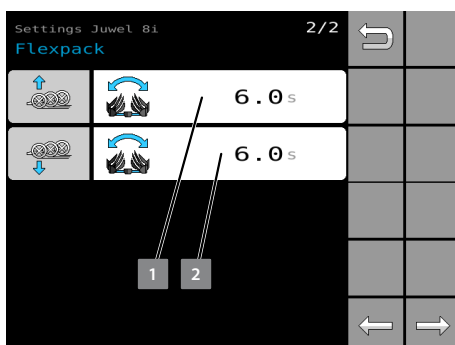
In diesem Menü kann der Benutzer einstellen, wann die Maschine die Bewegung am Mitnehmerarm auslöst.

Aufruf



- 1 FlexPacksteuerung einschalten oder ausschalten.
- 2 Druckwert 1 [bar] eingeben.
- 3 Druckwert 2 [bar] eingeben.
- 4 Steuerung des Mitnehmerarms einschalten und ausschalten.
Nur aktiv, wenn FlexPacksteuerung ausgeschaltet ist.
- 5 FlexPack drucklos schalten, z. B. für Wartungstätigkeiten.

Einstellungen | Flexpack 1/2



- 1 Maximale Zeit [s] eingeben, in der der FlexPack vor der Drehung ausgehoben wird.
- 2 Maximale Zeit [s] eingeben, in der der FlexPack nach der Drehung abgesenkt wird.

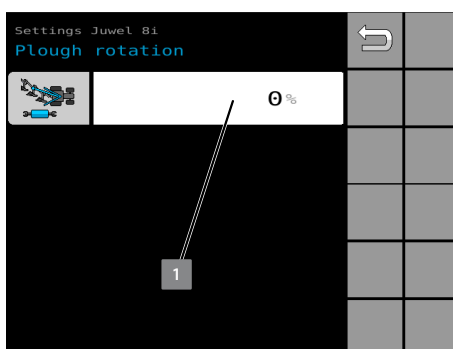
Einstellungen | Flexpack 2/2

8.4.9 Pflugdrehung

Während der Pflugdrehung wird der Pflug über den Rahmeneinschwenkzylinder eingeschwenkt.

Um mehr Bodenfreiheit beim Drehen zu erzeugen, kann der Benutzer in diesem Menü die Rahmeneinschwenkung beeinflussen.

Aufruf



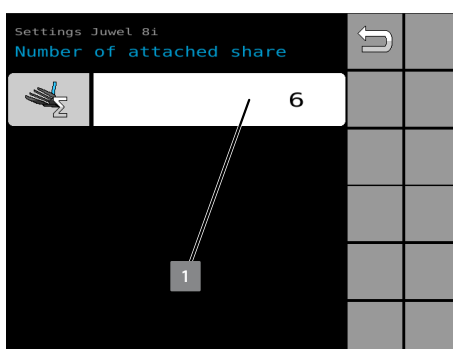
- 1 Wert [%] eingeben.
 > 0 = Mehr Bodenfreiheit, längere Zeit beim Drehen
 < 0 = Weniger Bodenfreiheit, schnellere Drehung

Einstellungen | Pflugdrehung

8.4.10 Anzahl angebauter Schare

In diesem Menü kann der Benutzer die Anzahl der angebauten Schare für die Berechnung der Arbeitsbreite einstellen.

Aufruf



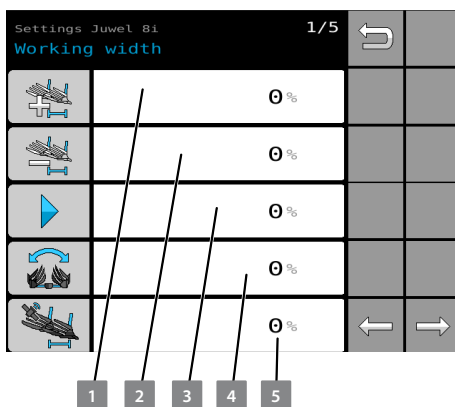
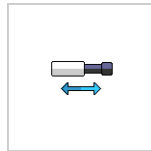
- 1 Anzahl der angebauten Schare eingeben.

Einstellungen | Anzahl angebauter Schare

8.4.11 Hydraulische Funktionen

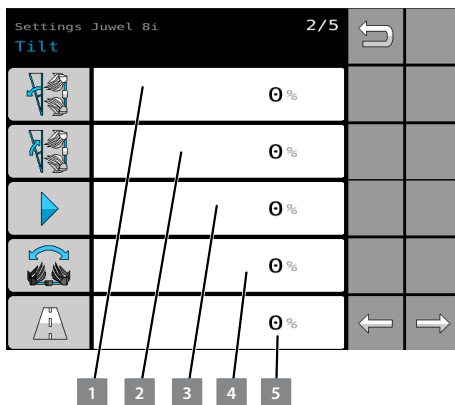
In diesem Menü kann der Benutzer die Geschwindigkeit einrichten, in der die hydraulischen Funktionen durchgeführt werden.

Aufruf



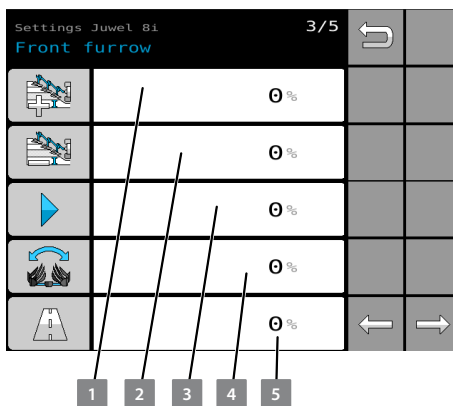
Einstellungen | Arbeitsbreite 1/5

- 1 Arbeitsbreite vergrößern [%]
- 2 Arbeitsbreite verringern [%]
- 3 Automatische Einstellung der Arbeitsbreite nach der Aktivierung eines Szenarios [%]
- 4 Automatische Einstellung der Arbeitsbreite nach einer Drehung [%]
- 5 Automatische Einstellung der Arbeitsbreite mit der Guide-Funktion [%]



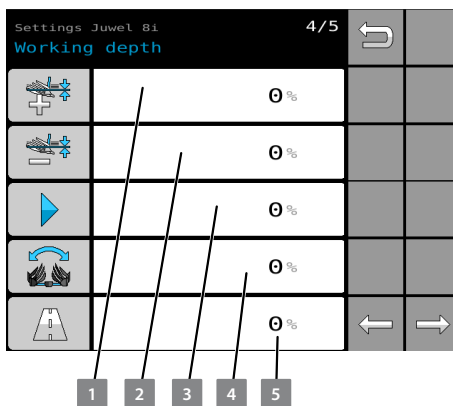
Einstellungen | Neigung 2/5

- 1 Neigungswinkel vergrößern [%]
- 2 Neigungswinkel verringern [%]
- 3 Automatische Einstellung des Neigungswinkels nach der Aktivierung eines Szenarios [%]
- 4 Automatische Einstellung des Neigungswinkels nach einer Drehung [%]
- 5 Automatische Einstellung des Neigungswinkels nach der Straßenfahrt [%]



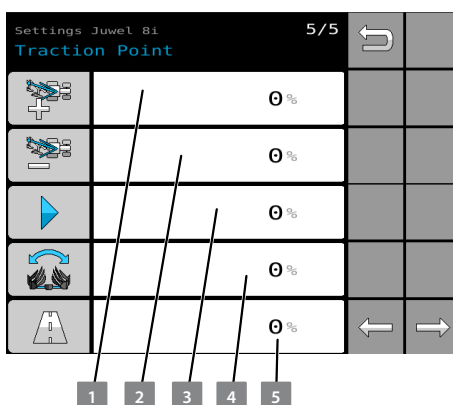
Einstellungen | Vorderfurche 3/5

- 1 Vorderfurchenbreite vergrößern [%]
- 2 Vorderfurchenbreite verringern [%]
- 3 Automatische Einstellung der Vorderfurchenbreite nach der Aktivierung eines Szenarios [%]
- 4 Automatische Einstellung der Vorderfurchenbreite nach einer Drehung [%]
- 5 Automatische Einstellung der Vorderfurchenbreite nach der Straßenfahrt [%]



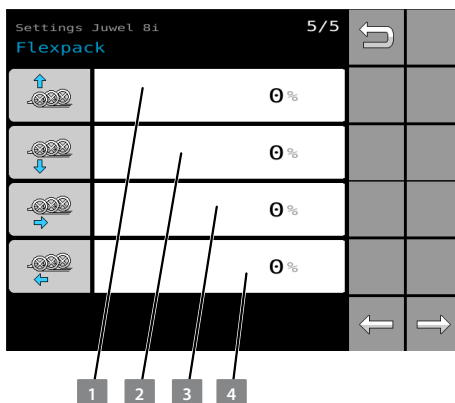
Einstellungen | Arbeitstiefe 4/5

- 1 Arbeitstiefe vergrößern [%]
- 2 Arbeitstiefe verringern [%]
- 3 Automatische Einstellung der Arbeitstiefe nach der Aktivierung eines Szenarios [%]
- 4 Automatische Einstellung der Arbeitstiefe nach einer Drehung [%]
- 5 Automatische Einstellung der Arbeitstiefe nach der Straßenfahrt [%]



Einstellungen | Zugpunkt 5/5

- 1 Zugpunkt vergrößern [%]
- 2 Zugpunkt verringern [%]
- 3 Automatische Einstellung des Zugpunktes nach der Aktivierung eines Szenarios [%]
- 4 Automatische Einstellung des Zugpunktes nach einer Drehung [%]
- 5 Automatische Einstellung des Zugpunktes nach der Straßenfahrt [%]



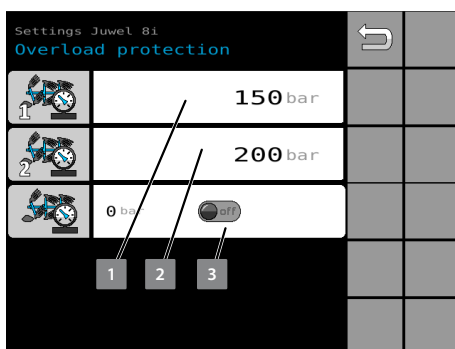
- 1 FlexPack ausheben [%]
- 2 FlexPack absenken [%]
- 3 FlexPack nach hinten schwenken [%]
- 4 FlexPack nach vorn schwenken [%]

Einstellungen | Flexpack 5/5

8.4.12 Überlastsicherung

In diesem Menü kann der Benutzer zwei Druckwerte speichern, bei denen die Überlastsicherung ausgelöst wird. Im Betriebsmenü kann der Benutzer zwischen diesen beiden Druckwerten während der Arbeit umschalten.

Aufruf



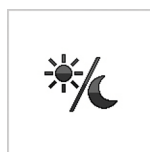
- 1 Druckwert 1 [bar] eingeben.
- 2 Druckwert 2 [bar] eingeben.
- 3 Überlastsicherung drucklos schalten, z. B. für Wartungstätigkeiten.

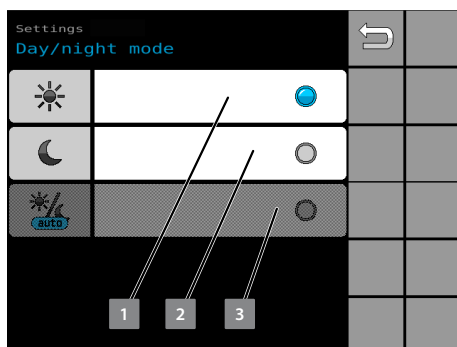
Einstellungen | Überlastsicherung

8.4.13 Tag-/Nachtmodus

Über dieses Menü kann der Benutzer die farbliche Anzeige des Betriebsmenüs für Tag und Nacht steuern.

Aufruf





Einstellungen | Tag-/Nachtmodus

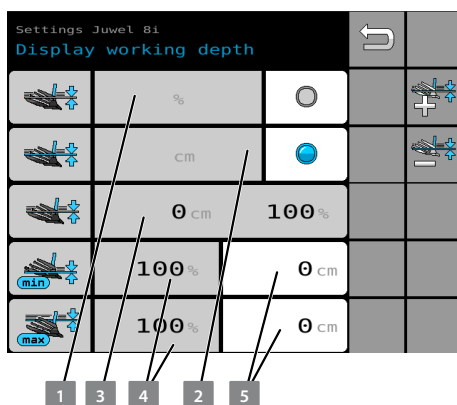
Folgende Einstellmöglichkeit steht zur Verfügung:

- 1 Tagmodus
- 2 Nachtmodus
- 3 Automatische Umstellung des Tag-/Nachtmodus
Dieser Modus ist nur dann auswählbar, wenn ein dazugehöriges Signal vom Traktor übermittelt wird.
Sobald die Traktorbeleuchtung eingeschaltet wird, ändert sich die Farbdarstellung des Bedienterminals automatisch auf die Nachtdarstellung.

8.4.14 Darstellung Arbeitstiefe

In diesem Menü kann der Benutzer wählen, ob die Arbeitstiefe im Bedienterminal in cm oder % angezeigt werden soll. Zusätzlich kann der Benutzer den Wertebereich definieren, in dem die Arbeitstiefe während der Arbeit angepasst werden kann.

Aufruf



Einstellungen | Darstellung Arbeitstiefe

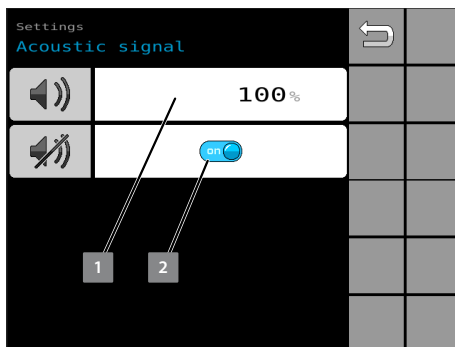
- 1 Im Betriebsmenü die Arbeitstiefe in cm anzeigen lassen.
- 2 Im Betriebsmenü die Arbeitstiefe in % anzeigen lassen.
- 3 Anzeige der aktuellen Arbeitstiefe in cm und %.
- 4 Wert zu der eingegebenen minimalen und maximalen Arbeitstiefe in %
Grau = Anzeige
Weiß = Minimalen und maximalen Wert [%] eingeben.
- 5 Wert zu der eingegebenen minimalen und maximalen Arbeitstiefe in cm
Grau = Anzeige
Weiß = Minimalen und maximalen Wert [cm] eingeben.

8.4.15 Akustisches Signal

In diesem Menü kann der Benutzer das akustische Signal des Warntons einstellen.

Aufruf





Einstellungen | Akustisches Signal

Folgende Einstellmöglichkeit steht zur Verfügung:

- 1 Wenn Einstellung am Bedienterminal möglich:
Lautstärke einstellen.
- 2 Signal einschalten oder ausschalten.

Index

A

Akustisches Signal	
anpassen	25
Überblick Menü	65
Anzahl angebauter Schare	
Überblick Menü	61
Anzeigen	
Betriebsmenü	13
Arbeitsbreite der Pflugkörper	
anpassen	32
Arbeitseinstellungen	
anpassen	32
Arbeitsposition	51
Arbeitsstellung	
anpassen	29
Arbeitstiefe	
anpassen	32
Automatische Arbeitsbreitensteuerung	51

B

Bedienelemente	
Menüs	42
Überblick	9
Bedienterminal	
Einstellungen anpassen	23
Favoriten wählen	24
Menü UT	56
Bestimmungsgemäße Verwendung	3
Betrieb	35
Grundlegende Bedienung	15
vorbereiten	23
Betriebsmenü	9
Anzeigen	13
Bedienelemente	9
Softkeys	10
Überblick	9

D

Darstellung Arbeitstiefe	
Überblick Menü	65

E

Einführung in die Anleitung	1
Einstellungen	
Menüaufruf	50
Übersicht	50
Werte ändern	15

F

F-Betrieb	30
Fahren auf Straße	21
Fahrgeschwindigkeit	
Signal wählen	27
Überblick Menü	57
Fehlerprotokoll	
Überblick Menü	44
FlexPack	
Überblick Menü	60
Funktionen schalten	16

G

Geometrie	54
Grundlegende Bedienung	15
Guide-Funktion	
Menübeschreibung	51

H

Hilfefunktion	
aufrufen	19
Hinweise	
Vorgehen	17
Hydraulische Funktionen	
Überblick Menü	62

I

Information

Menüaufruf 43

Übersicht 43

ISOBUS 53

J

Jobrechner 50

M

Maschine

steuern 35

Maschinenkonfiguration 46

Meldung

Anzeige unterdrücken 19

schließen 18

Meldungen

Generelles Vorgehen 16

Überblick 16

Menü

Akustisches Signal 65

Anzahl angebauter Schare 61

Arbeitsposition 51

Bedienelemente 42

Darstellung Arbeitstiefe 65

Fahrgeschwindigkeit 57

Fehlerprotokoll 44

FlexPack 60

Geometrie 54

Guide 51

Hilfe 19

Hydraulische Funktionen 62

ISOBUS 53

Jobrechner 50

Maschinenkonfiguration 46

Mitnehmerarm 59

Pflugdrehung 61

Sensoren 47

Szenarien 57

Tag-/Nachtmodus 64

TaskController 53

TECU 55

Überlastsicherung 64

UT 56

Zähler 45

Mitnehmerarm

Überblick Menü 59

N

Neigung

anpassen 32

O

O-Betrieb 30

P

Pflugdrehung

Überblick Menü 61

Pflügen 35

Protokollierung der bearbeiteten Flächen und
Arbeitszeiten 26

R

Richtungsangaben 6

S

Sachschäden 4

Sensoren 47

Sichere Bedienung 8

Signalwörter 4

Softkeys

Menüaufruf 11

Navigation 10

Sprache 7

Spracheinstellung 7

Störungen

Vorgehen 18

Symbole	5	Wechseln	
Szenarien		zu F-Betrieb	30
einrichten	31	zu O-Betrieb	30
Überblick Menü	57	Werte	
Szenario aufrufen	32	ändern	15
T		Z	
Tag-/Nachtmodus		Zähler	
Überblick Menü	64	Überblick Menü	45
wechseln	40	Werte zurücksetzen	26
TaskController	53	Zielgruppen	2
TECU	55	Zuglinie	
Textkennzeichnungen	5	anpassen	32
U			
Überlastsicherung			
Überblick Menü	64		
UT	56		
V			
Vorbereitung			
Akustisches Signal	25		
Arbeitseinstellungen anpassen	32		
Arbeitsstellung anpassen	29		
Signal für Fahrgeschwindigkeit	27		
Straßenfahrt	21		
Übersicht	23		
vor Betrieb	23		
Werte der Zähler zurücksetzen	26		
Vorderfurchenbreite			
anpassen	32		
W			
Warnhinweise			
Aufbau	3		
Warnungen			
Fehlerprotokoll	44		
Vorgehen	17		

LEMKEN GmbH & Co. KG
Weseler Straße 5
46519 Alpen
Telefon: +49 2802 81-0
Telefax: +49 2802 81-220
E-Mail: info@lemken.com
Internet: www.lemken.com